KLINIKUM
Passau

MCN MEDIZINCAMPUS Niederbayern

KLINIKUM DES UNIVERSITÄREN
MEDIZINCAMPUS NIEDERBAYERN





Kompetenz
Vertrauen
Menschlichkeit





www.klinikum-passau.de





Inhalt

Service -Teil **03**

Zentrale Notaufnahme (ZNA) **08**

Pflegedienst am Klinikum **27**

Abteilungen **30**

Hygiene 30

Physikalische Therapie 32

Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin 34

Klinik für Augenheilkunde 35

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß-, Kinder- und Adipositaschirurgie 36

Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe 38

Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde 40

Klinik für Herzchirurgie 41

1. Medizinische Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Akutgeriatrie, Infektiologie, Ernährungsmedizin, Stoffwechselerkrankungen, Rheumatologie und Allgemeine Innere Medizin 42

2. Medizinische Klinik für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin 43

3. Medizinische Klinik für Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin 44

Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie 46

Klinik für Neurologie 47

Klinik für Nuklearmedizin 48

Klinik für Strahlentherapie 49

RADIO-LOG MVZ Strahlentherapie am Klinikum Passau 49

Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie 50

Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie 52

Klinik für Urologie 54

Palliativmedizin 55

Institut für Radiologie / Neuroradiologie 56

Institut für Labor- und Transfusionsmedizin 57

Wichtige Telefonnummern **58**

Impressum

» Herausgeber KLINIKUM PASSAU

» Redaktion Karin Freund-Strohm, Julia Zimmermann, Steffen Beck, Regina Wiesinger, Lea Glück

» Fotografie Florian Weichselbaumer, Marcel Peda, Peter Dafinger, Öffentlichkeitsarbeit

» Copyright KLINIKUM PASSAU

» 28. Auflage Juni 2026



Liebe Patientin, lieber Patient,

unser Ziel ist es, die bestmögliche, an wissenschaftlichen Leitlinien und Standards orientierte, medizinische und pflegerische Versorgung für die Menschen in der Region anzubieten. Damit verbunden ist eine große gesellschaftliche und soziale Verantwortung, der wir uns bewusst sind. Unsere Patienten sollen sich in unserem Haus geborgen fühlen, in der Sicherheit, hier optimal betreut zu werden.

Dear patient,

we continuously aim to provide the best possible medical and nursing care based on scientific guidelines and standards to the people in and around Passau. We are aware of our social responsibility, which derives from that goal. We strive to make our patients feel safe and comfortable with us knowing they are optimally cared for.



Dr. med. Holger Otto, MaHM
Werkleiter



Prof. Dr. med. Matthias Wettstein
Ärztlicher Direktor



Christian Maier
Pflegedirektor



Zentren und Zertifizierungen

Schwerpunktkrankenhaus der II. Versorgungsstufe

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg

Ambulantes Operationszentrum

Herzzentrum – „Einziges Krankenhaus Niederbayerns mit Herzchirurgie“

Klinikum des universitären MedizinCampus Niederbayern

Perinatalzentrum Level 1 Ostbayern

Schwerstverletzungsartenverfahren der DGUV

Überregionales Traumazentrum im Traumanetzwerk

Zertifiziertes Onkologisches Zentrum

- Zertifiziertes Brustzentrum
- Zertifiziertes Darmkrebszentrum
- Zertifiziertes Gynäkologisches Krebszentrum
- Zertifiziertes Zentrum für Hämatologische Neoplasien
- Pankreaszentrum

Zertifiziertes Adipositaszentrum

Zertifizierte Chest Pain Unit

Zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung

Zertifizierte Ernährungsklinik

Zertifiziertes Gefäßzentrum

Zertifiziertes Medizinisches Versorgungszentrum (DIN EN ISO 9001:2015)

Zertifiziertes Orthoplastisches Kompetenzzentrum im TNW Deutschland

Zertifiziertes Stoffwechselzentrum

Zertifizierte Stroke Unit

Zertifiziertes TAVI-Zentrum



Willkommen / Welcome

Liebe Patientin, lieber Patient,

ein Aufenthalt im Klinikum ist oft ein wesentlicher Einschnitt in Ihrem Leben. Die Notwendigkeit eines Klinikaufenthalts ist wohl in den meisten Fällen mit persönlicher Sorge, Unsicherheit, manchmal auch mit Angst verbunden. Weil wir im Klinikum das wissen, wollen wir Ihnen die Umstellung so leicht wie möglich machen. Sie stehen bei uns im Mittelpunkt – als Patient/in, der/die Hilfe braucht und um den/die wir uns mit aller Sorgfalt und Aufmerksamkeit kümmern.

Sie sollen sich hier geborgen fühlen, in der Sicherheit, bei uns optimal betreut zu werden. Hochqualifizierte Ärztinnen und Ärzte, geschultes Pflegepersonal, technische Dienste, Küche, Verwaltung sowie alle sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unseres Klinikums sind bemüht, Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen.

Für die Zeit Ihres Aufenthalts wünschen wir Ihnen alles Gute und baldige Genesung.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums Passau

Dear patient,

A hospital stay often represents a major turning point during your journey through life. In many cases the necessity to go into hospital is associated with personal fears and uncertainties. As we, the staff of the Klinikum Passau, are experienced in patients’ fears to a high degree, we like to help you to settle in as smoothly as possible, as easily as possible. You are the centre of our attention, you are the most important person in the hospital.

The patient is a person who brings us his illness, and it is our duty to justify his faith in us. Excellent physicians work together in multi-specialized teams to provide optimum diagnostics and therapy to each individual patient. Special emphasis is placed on the holistic approach, in accordance with highest standards in care.

The hospital’s services will meet all patients’ needs, so that you can find the best conditions for a fast and complete recovery.





Unser Leitbild

Wir sind das führende Schwerpunktkrankenhaus der Region, nach modernen Gesichtspunkten eingerichtet und mit der neuesten Medizintechnik ausgestattet. Unser Auftrag ist eine umfassende Patientenversorgung auf hohem medizinischem und pflegerischem Niveau. Wir fühlen uns diesem Versorgungsauftrag verpflichtet.

Damit verbunden ist eine große gesellschaftliche und soziale Verantwortung, der wir uns bewusst sind. Auch für die Zukunft.

Zukunft sichern

» Unser Ziel ist Wirtschaftlichkeit bei gleichbleibend hoher Qualität. Wirtschaftlichkeit sichert die Patientenversorgung und unsere Arbeitsplätze auch in der Zukunft.

» Aktuelle, transparente Information der Verantwortlichen über das Kosten- und Leistungsgeschehen bildet die Grundlage für einen verantwortungsbewussten Umgang mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen.

Im Mittelpunkt steht der Mensch

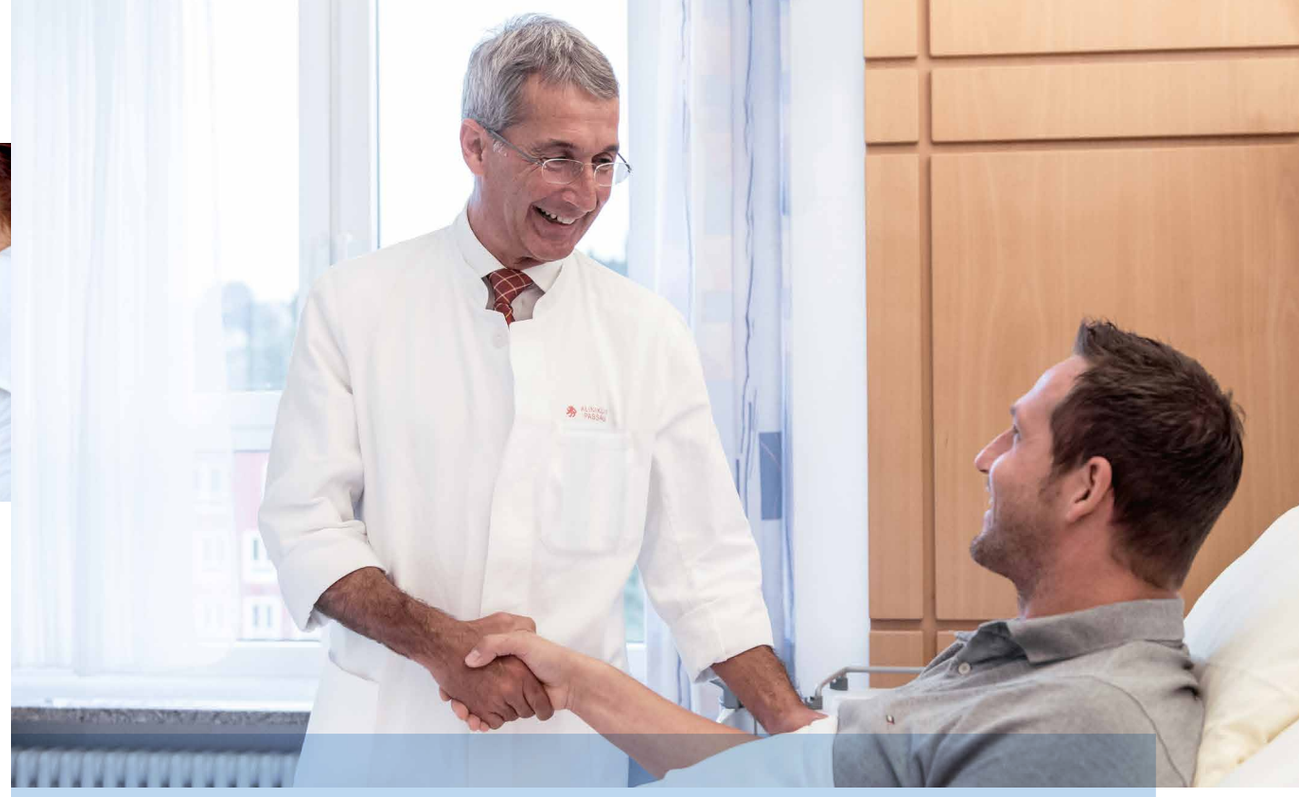
Wir respektieren den Willen des Patienten und achten in jedem Kranken die Würde des Menschen.

Humanität, Verantwortungsbewusstsein und Ehrfurcht vor dem Leben sind der Maßstab für unser Handeln und haben oberste Priorität. Menschliche Zuwendung, Freundlichkeit und Offenheit im Umgang mit dem Patienten und seinen Angehörigen sind eine selbstverständliche Voraussetzung.

Wir bieten unseren Patienten eine qualitativ hochwertige Medizin und Pflege. Diese orientiert sich an Leitlinien und Standards, die eine Versorgung auf aktuellem wissenschaftlichem Stand sichern. Die ganzheitliche Behandlung bestimmt alle Abläufe und Tätigkeiten. Dazu gehört auch die Unterstützung der nahtlosen Weiterversorgung unserer Patienten nach dem stationären Aufenthalt.

Die Qualität der Patientenbehandlung steht bei uns laufend auf dem Prüfstand. Die Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeiter sowie der vertrauliche Umgang mit Patientendaten haben bei uns höchste Priorität. Ebenso ist es uns besonders wichtig, den hohen Standard der hygienischen Richtlinien einzuhalten und unsere Mitarbeiter kontinuierlich zu schulen, damit Sie als Patient am Klinikum gut und sicher versorgt sind.

Eine erfolgreiche Patientenbehandlung ist nur durch die Mitwirkung unserer Patienten und die Unterstützung durch Angehörige möglich.



Im Mittelpunkt steht der Mensch

Gemeinsam zum Ziel

» Bei der Erfüllung unserer Aufgaben ist die Leistung jedes einzelnen Mitarbeiters von Bedeutung.

» Wir streben in allen Bereichen einen kooperativen und kommunikativen Führungsstil an, der auf gegenseitigem Respekt basiert.

» Loyalität und konstruktive Kritikfähigkeit, ganz besonders Lob und Anerkennung, bilden die Grundlage für ein gutes Arbeitsklima.

» Alle Führungskräfte beziehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihres Verantwortungsbereiches in Entscheidungsprozesse mit ein, um kontinuierliche Verbesserungen für unser Haus zu erzielen.

» Praxisnahe Ausbildung sowie kontinuierliche Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiter haben für uns einen hohen Stellenwert.

» Integrität ist einer unserer Grundsätze.

Gesellschaftliche Verantwortung

» Wir suchen und pflegen den partnerschaftlichen Kontakt zu niedergelassenen Ärzten, zu anderen Krankenhäusern, Sozialeinrichtungen und Krankenkassen. Die Bildung von Kooperationen sowie der Aufbau und die Beteiligung an interdisziplinären Zentren sind ein wichtiger Ansatz, um die Patientenversorgung zu optimieren.

» Die Information der Öffentlichkeit ist uns ein Anliegen. Wir bieten Veranstaltungen zu vielfältigen gesundheitsbezogenen Themenbereichen an.

Wir sind uns bewusst, dass Krankheit als Ausnahmesituation zum Leben gehört und sehen unsere Aufgabe darin, die uns anvertrauten Menschen in ein lebenswertes Leben zurückzuführen.

Zentrale Notaufnahme



Chefarzt: Dr. med. Gregor Stolz
Vorzimmer: 0851 5300 2651



Chefarzt: MUDr. Martin Gavac
Vorzimmer: 0851 5300 2651

Notfälle

Zentrale Notaufnahme/Vermittlung **0851 5300 0**

Kassenärztlicher Notdienst **116 117**

Rettungsleitstelle / Notarzt **112**

Die Zentrale Notaufnahme befindet sich in der **Ebene 3 (Bereich C) des Klinikums** – auf Höhe der Liegendanfahrt für die Rettungsdienste.

Die Liegendanfahrt des Klinikums kann in der Notfallsituation auch für private Patiententransporte genutzt werden. Privatfahrzeuge dürfen in dem primär für die Rettungsdienste vorgesehenen Bereich jedoch nicht länger parken.

Mobile Patienten erreichen im Normalfall die Zentrale Notaufnahme über den Haupteingang und folgen der weiteren Ausschilderung. Als Parkmöglichkeit steht das Parkhaus am Klinikum zur Verfügung.

Ärztlicher Notdienst

Der Ärztliche Notdienst der Kassenärztlichen Vereinigung Bayern (KVB) behandelt Sie mit Erkrankungen, für die Sie sonst Ihren Hausarzt aufsuchen würden. Der Ärztliche Notdienst der KVB befindet sich als eigenständige Institution im Klinikum – in räumlicher Nähe zur Notaufnahme. Folgen Sie auch hier der Ausschilderung „Zentrale Notaufnahme“.

Sprechzeiten des kassenärztlichen Notdienstes

Montag, Dienstag, Donnerstag:	18.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch und Freitag:	17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag:	09.00 – 21.00 Uhr

Telefon: 116 117

Kindernotfälle

Verletzte Kinder werden in der Zentralen Notaufnahme behandelt. Anderweitig erkrankte Kinder, z.B. mit unklaren Bauchschmerzen, können direkt in der benachbarten **Kinderklinik** vorgestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Kinder mit allgemeinen Symptomen wie Husten, Schnupfen und Fieber auch beim ärztlichen Notdienst untersucht werden.

Geburtshilfe

Geburtshilfliche Patienten begeben sich direkt zum Kreißsaal auf Ebene 4 (Bereich C).
Schwangeren-Ambulanz Telefon: 0851 5300 2850 **– Kreißsaal** Telefon: 0851 5300 2400



Im Notfall

In der Zentralen Notaufnahme (ZNA) auf der Ebene 3 (Bereich C) des Klinikums werden alle Notfallpatienten täglich rund um die Uhr von einem interdisziplinären Team aus Ärzten und speziell geschulten Pflegekräften behandelt.

Die Zentrale Notaufnahme dient der Versorgung akuter Notfälle. Die Patienten werden durch den Rettungsdienst oder einen niedergelassenen Arzt eingewiesen oder erreichen uns im Notfall auch ohne vorherigen Arztkontakt.

Wir behandeln ca. 45.000 Notfallpatienten pro Jahr in der Notaufnahme. Dies stellt hohe Anforderungen an unser Team aus Ärzten und Pflegekräften, den Mitarbeitern in der Administration, im Reinigungs- und Transportdienst und natürlich an die bauliche und technische Infrastruktur der Notaufnahme.

Leistungsspektrum

» Versorgung aller Notfallpatienten rund um die Uhr durch Ärzte verschiedener Fachrichtungen und hochqualifiziertem Pflegepersonal
» Notfalldiagnostik mit Labor, Ultraschall, Röntgen, Computertomographie (CT) und Magnetresonanztomographie (MRT) rund um die Uhr
» Behandlung Schwerstverletzter, Zertifizierung als „Überregionales Traumazentrum“
» Behandlung aller Unfallpatienten gemäß der Berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren
» Chest-Pain-Unit (CPU), Zertifizierung zur Behandlung akuter Herzerkrankungen
» Schlaganfallstation, Zertifizierung als „Überregionale Stroke-Unit“, mit der Möglichkeit der Lysebehandlung und der mechanischen Entfernung von Blutgerinnseln aus den Hirngefäßen (Thrombektomie)
» 24-Stunden-Endoskopiedienst
» 24-Stunden-Herzkatheterdienst
» 24-Stunden-Dialysedienst

Qualität

Um eine möglichst hohe Behandlungsqualität zu gewährleisten, halten wir uns an diagnostische und therapeutische Standards (Leitlinien). Zudem haben wir uns einer standardisierten Ersteinschätzung nach international anerkannten Normen (ESI Train) durch unsere Pflegekräfte verpflichtet. Dadurch wird die Reihenfolge der Behandlung festgelegt. Wir bemühen uns immer, Ihre Wartezeiten auch bei hohem Patientenaufkommen so kurz wie möglich zu halten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Entscheidungen

In der Zentralen Notaufnahme wird gemeinsam mit Ihnen über Ihre Behandlung und das weitere Vorgehen entschieden. Wenn Sie stationär aufgenommen werden, stehen dafür sämtliche Fachabteilungen im Hause zur Verfügung.

Rückmeldungen

Wir freuen uns über Ihr Feedback und nehmen Ihre konstruktive Kritik ernst, um uns dadurch weiter zu verbessern. Schreiben Sie uns an qualitaetsmanagement@klinikum-passau.de.

Vorbereitung / Anreise / Parken / Empfang

Vorbereitung

Bitte bringen Sie zur Behandlung im Klinikum folgende Unterlagen mit:
- » Versicherungskarte
- » Befreiungsausweis gesetzliche Zuzahlung
- » alle medizinischen Ausweise und Vorbefunde
- » Einweisungsschein des Hausarztes/Facharztes oder Überweisungsschein (falls vorhanden)

Für einen stationären Aufenthalt benötigen Sie außerdem:
- › Medikamentenplan
- › Toilettenartikel
- › Kleidung, Nachthemden, Schlafanzüge, Bademantel, Badeschuhe

Bitte lassen Sie größere Geldbeträge zu Hause.

Anreise / Parken

Eine detaillierte Anfahrtsskizze finden Sie auf der Rückseite dieser Broschüre. Patienten und Besuchern steht ein Parkhaus in unmittelbarer Nähe des Klinikums zur Verfügung. Behinderten- und Frauenparkplätze sind entsprechend ausgewiesen.

Die Parkgebühr beträgt pro angefangene Stunde 1,50 €, der Tageshöchstsatz liegt bei 12,00 €. Sie ist an den entsprechenden Automaten im Eingangsbereich des Klinikums (Bargeld oder EC-Karte), am Automaten im Park des Klinikums beim Übergang zum Parkhaus (Bargeld oder EC-Karte) oder am Automaten im Eingang des Parkhauses auf E4 (Bargeld) zu entrichten.
Für ambulante Patienten, die sich weniger als einen Tag zur Behandlung im Klinikum befinden, beträgt die Parkgebühr pro angefangene Stunde 1,50 €, der Tageshöchstsatz liegt bei 6,00 €.
Stationäre Patienten mit eigenem Auto im Parkhaus zahlen 6,00 € / Tag.
Wenden Sie sich bitte in beiden Fällen an unsere Empfangsmitarbeiter.

Es bestehen folgende Busverbindungen zum Klinikum:
Linie 8: Königschalding – ZOB – Kohlbruck
Linie 9: Heininger Straße – ZOB – Kohlbruck
(Den jeweiligen Fahrplan finden Sie im Eingangsbereich des Klinikums.)

In Notfällen können Sie auch die Zufahrt über die Notfallaufnahme auf der Rückseite des Klinikums verwenden:
⇢ Bischof-Altmann-Straße / Sechzehnerstraße ⇢ Innstraße

Empfang

Unsere Empfangsmitarbeiter beantworten gerne Ihre Fragen. Sie helfen rund um die Uhr weiter, falls Sie jemanden im Klinikum suchen oder nicht wissen, an welche Anlaufstelle Sie sich wenden können und wo sich diese im Klinikum befindet. Gerne rufen wir Ihnen von hier aus auch ein Taxi.

Außerhalb der Kassenöffnungszeiten werden notwendige Zahlungen von den Empfangsmitarbeitern entgegengenommen. Barzahlung und Zahlung mit Kredit- oder EC-Karte sind möglich.

Über die Telefonnummer 0851 5300 0 können Sie uns Tag und Nacht erreichen.

Die Empfangsmitarbeiter stellen für Sie die Telefonverbindung mit Patienten, Ambulanzen oder sonstigen Stellen her.



Aufnahme

Aufnahme ambulant

Für ambulante Untersuchungen im Rahmen der Spezialsprechstunden benötigen Sie einen Überweisungsschein Ihres Facharztes. Vereinbaren Sie oder Ihr Arzt einen Termin mit der jeweiligen Ambulanz der Fachklinik.

Nähere Informationen erhalten Sie im Internet:
www.klinikum-passau.de unter dem **Punkt Kliniken & Institute.**

Aufnahme stationär

Stationäre Terminpatienten wenden sich bitte zunächst an die stationäre Aufnahme.
Sie befindet sich im Eingangsbereich der Ebene 1 (Bereich **A**). Dort werden die notwendigen Daten zu Ihrer Person erfasst. Selbstverständlich unterliegen alle Daten dem Datenschutz und werden nur zur Sicherstellung einer fachgerechten Behandlung verwendet. Sollten Sie aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sein, persönlich die Anmeldung durchzuführen, so kann dies auch gerne ein Angehöriger oder Bekannter in Vertretung übernehmen. Ansonsten sucht Sie ein Verwaltungsmitarbeiter im Patientenzimmer zur Datenerfassung auf.

Sie haben die Möglichkeit, gesondert berechenbare Wahlleistungen zu beantragen. Falls Sie privat- oder zusatzversichert sind, übernimmt Ihre Versicherung je nach Leistungsumfang die entstehenden Mehrkosten.

Sie können folgende Leistungen wählen:
- › Ärztliche Leistung (Chefarzt)
- › Einbettzimmer
- › Zweibettzimmer (nur Stationen A1s1, A2s1, A3s1, A4s1, A5s1 und A6s1)
- › Unterbringung in der Komfortstation (Ein- bzw. Zweibettimmer)
  Voraussetzung ist jeweils die Verfügbarkeit eines entsprechenden Zimmers.
- › Unterbringung und Verpflegung einer Begleitperson nach Verfügbarkeit
- › Bereitstellung eines Internetanschlusses nach Verfügbarkeit (Bayern WLAN vorhanden)

Infonummer für die Kosten der Wahlleistungen: 0851 5300 2674 oder 0851 5300 2675

Von unseren Mitarbeitern erhalten Sie eine Beschreibung zur Nutzung von Telefon / Fernsehen, einen Fragebogen über Ihre Zufriedenheit, die allg. Vertragsbedingungen und den gültigen Pflegekostentarif. Sie erklären Ihnen auch gerne Ihre nächste Anlaufstelle (Station oder Ambulanz).

Öffnungszeiten der Aufnahme
Montag – Donnerstag 7.00 – 15.30 Uhr, Freitag 7.00 – 13.00 Uhr
An Feiertagen oder am Wochenende erfolgt die Datenaufnahme auf Station.

Ihr Aufenthalt bei uns

Stationen

Nachdem Sie sich in der stationären Aufnahme angemeldet und den Behandlungsvertrag unterschrieben haben, suchen Sie bitte die Ihnen angegebene Station auf. Dort melden Sie sich im Stationszimmer. Eine Mitarbeiterin wird Sie in Empfang nehmen, Ihnen Ihr Zimmer zuweisen und Sie über den weiteren Ablauf informieren.

Als Regelleistung bieten wir Ihnen geräumige Drei- und Vierbett-Zimmer. Gegen Aufpreis bzw. mit entsprechender Zusatzversicherung können Sie auch ein Ein- oder Zweibett-Zimmer in Anspruch nehmen. Diese Leistung können wir allerdings nicht garantieren, da sie von der jeweiligen Belegungssituation abhängig ist.

Dusche und WC gehören zur Standardausstattung. Telefon / TV sind kostenpflichtig und können mit einer im Eingangsbereich erhältlichen Chipkarte benutzt werden. Die Bereitstellung eines Internetanschlusses ist in Einzelzimmern gegen einen Aufpreis von 10 € möglich. Laptops werden nicht bereitgestellt. Aktuelle Tarife und die Bedienungsanleitung entnehmen Sie dem Ihnen in der stationären Aufnahme ausgehändigten Informationsblatt bzw. dem Aushang in Ihrem Zimmer. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Pflegepersonal.

Die Qualität des Passauer Trinkwassers ist erwiesenermaßen sehr hoch. Deshalb finden Sie auf jeder Station Trinkbrunnen, über die Sie kostenlos gefiltertes und gekühltes Trinkwasser mit oder ohne Kohlensäure beziehen können. Auch Kaffee und verschiedene Tees stehen dort unentgeltlich zur Verfügung.

Die Tagesabläufe auf den einzelnen Stationen sind nicht einheitlich.
Die Patienteninformationsmappe informiert Sie über wichtige Details Ihres Aufenthaltes. Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Komfortstationen

Viele Patienten wünschen sich im Krankenhaus mehr Privatsphäre, ohne dass darunter die medizinische Versorgung leidet. Diesen Ansatz verfolgen wir mit unseren Komfortstationen – sie sollen Ihnen den Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Komfort, Qualität und Ambiente stehen hierbei im Fokus. Deshalb wurde bei der Ausstattung großer Wert auf Design, moderne Unterhaltungsmedien sowie individuelle Wohlfühlelemente gelegt.

Eingestreute Wahlleistungszimmer

Fördern Sie Ihre Gesundheit in angenehmer Umgebung. Neben der Bereitstellung eines Ein- bzw. Zweibettzimmers mit hochwertiger Ausstattung bietet diese Wahlleistung weitere kostenfreie Wahl- und Zusatzservices, die Sie ganz individuell auf Ihre Wünsche abstimmen können. Im Klinikum Passau steht die erstklassige medizinische Versorgung im Zentrum unseres Handelns. Und weil Gesundheit auch Wohlfühlen bedeutet, bietet Ihnen die Wahlleistung „Unterkunft“ ein Plus an Komfort, Service, Genuss, Information und Unterhaltung in angenehmer Atmosphäre. Ruhe und Diskretion sind hierbei unsere hochgeschätzten Werte.

Alle Informationen zu Ihrer ausgewählten Wahlleistung finden Sie hier:

Wahlleistungs-vertrag

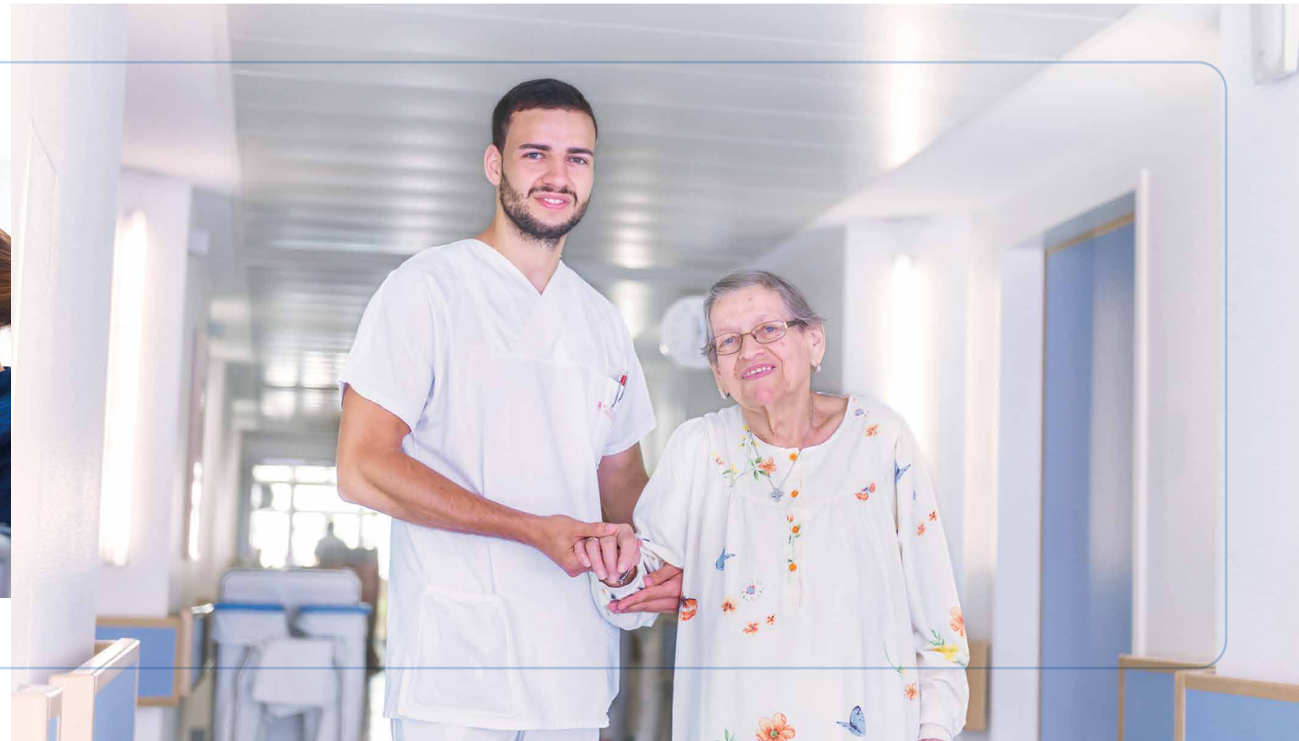
Wahlleistungsflyer Komfortstationen 75 und 76

Wahlleistungsflyer Unterkunft

Neben all den Annehmlichkeiten, die die Wahlleistung den Patienten bieten können, ist natürlich eine erstklassige medizinische Versorgung die Basis für die Genesung der Patienten. Das Klinikum Passau steht hier für hochqualifizierte Fachkräfte, moderne medizintechnische Ausstattung, Innovationen und permanente Weiterentwicklung in Diagnostik und Therapie.







Aufenthaltsräume / Rauchen / Telefon / Fernsehen Geldautomat / Internet / Patientenarmband

Aufenthaltsräume / Rauchen

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass in unserem Haus Rauchen nur an den extra ausgewiesenen Stellen gestattet ist. Raucherzonen befinden sich beim Haupteingang, beim Eingang zur Notaufnahme und in den gekennzeichneten Bereichen auf Ebene 2, 3 und 6. Ebenso ist aus Feuerschutzgründen das Anzünden von Kerzen untersagt.

Telefon und Fernsehen

Unsere Patientenbetten sind mit Telefon und Fernseher ausgestattet. Das System funktioniert über eine hauseigene Telefonkarte, die Sie an unseren Telefon-/ TV-Automaten (Automaten im Eingangsbereich) erwerben können. Sie können Ihre Karte bis zu einem Maximalbetrag von 40 € aufladen zzgl. 10 € Pfand. Bei Rückgabe der Karte werden Ihnen die nicht verbrauchten Einheiten zzgl. Pfand erstattet. Die Karte kann jederzeit am Ausgabeautomaten wieder aufgeladen werden.

Beachten Sie bitte, dass Sie 5, 10, 20 oder 50 Euro-Scheine benötigen. Es gibt keine Münzannahme und der Automat kann auch keine Scheine wechseln. Lediglich die Rückzahlung erfolgt über Münzen. Zur Nutzung der TV-Einheit und zum Hören des kostenlosen Radioprogramms benötigen Sie einen Kopfhörer. Sie können handelsübliche 3,5 mm Kopfhörer benutzen. Falls Sie nicht im Besitz eines Kopfhörers sind, können Sie über unseren Ausgabeautomaten Kopfhörer für 1,50 € erwerben. Mit dem ausgedruckten Beleg erhalten Sie den Kopfhörer an der Pforte / Information.

Die Tagesgebühr für die Telefon-/ TV-Einheit beträgt 2,50 €. Telefonate ins nationale Fest- und Mobilfunknetz sind gebührenfrei. Bei Auslandsgesprächen werden Ihnen 10 Cent pro Gebühreneinheit abgebucht.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Infoaushängen in den Patientenzimmern. Zusätzlich erhalten Sie beim Einschalten der Fernseher eine Kurzanleitung über die Bedienung des Gerätes.

Geldautomat / Internet

Im Eingangsbereich befindet sich der Geldautomat. Direkt daneben finden Sie den Terminal für das Internet. Ebenso ist hausweit BayernWLAN verfügbar.



Patientenarmband

Um Ihre Identität während des gesamten Krankenhausaufenthaltes feststellen und kontrollieren zu können, erhalten Sie bei der Aufnahme ein Patientenarmband. Dieses Armband ist ein wichtiges Instrument, um das Risiko von Verwechslungen und deren Folgen auszuschließen.
Das Patientenarmband enthält Informationen über Ihren Namen, Vornamen, das Geburtsdatum, die Aufnahmenummer und einen Barcode.
Sie haben das Recht, das Tragen des Armbandes abzulehnen. Für weitere Fragen stehen unsere Mitarbeiter jederzeit gerne zur Verfügung.

Verloren / Gefunden / Meinungsforum

Verloren / Gefunden

Haben Sie etwas verloren oder gefunden? Geben Sie bitte alle Fundsachen an der Kasse ab.
Ausnahme: Kleidung bitte auf der Station abgeben.

Leider müssen wir auch Diebstähle in Betracht ziehen. Achten Sie daher bitte besonders auf Ihre persönlichen Dinge und melden Sie jeden Diebstahl in der Abteilung für Patientenangelegenheiten.

Telefon 0851 5300 7762

Meinungsforum

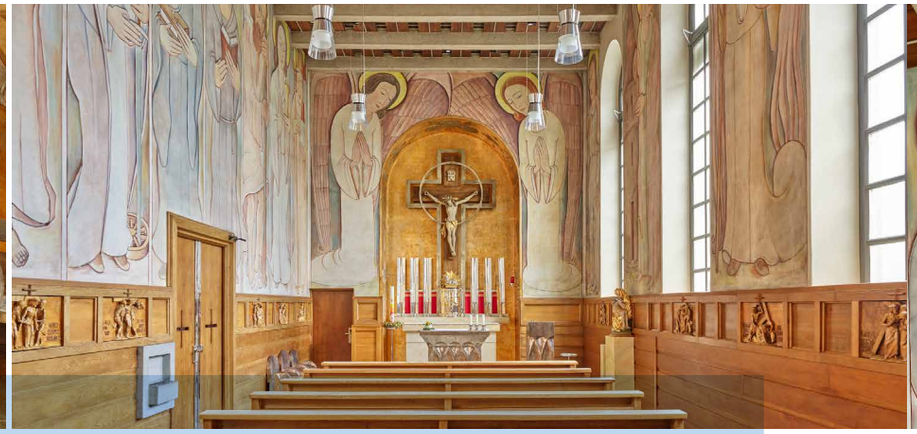
Helfen Sie uns, unsere Leistungen zu verbessern.
Bei Problemen und Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Patientenfürsprecher, Herrn Lueger.

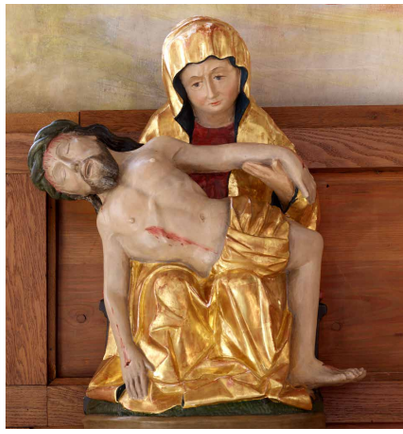
Telefon 0851 5300 7762
Telefax 0851 5300 3148

Sollten Sie eine Kritik oder Beschwerde vorbringen wollen, steht Ihnen unser Beschwerdemanagement gerne zur Verfügung.



Michael Lueger
Patientenfürsprecher

Seelsorge am Klinikum Passau

Liebe Patientin, lieber Patient,

für Ihren Aufenthalt im Klinikum Passau wünschen wir Ihnen Gutes und Gottes Segen.

Krank sein ist eine besondere Zeit im Leben. Sie haben Ihre gewohnte Umgebung, Ihren Alltag und vertraute Menschen verlassen. Unterschiedliche Gedanken, Sorgen und Fragen bewegen Sie.

Manchmal tut es gut, mit jemandem darüber zu reden. Wir stehen Ihnen und Ihren Angehörigen für Gespräche zur Verfügung, unabhängig von Ihrer religiösen und kirchlichen Einstellung.

Adi Ortmeier, Barbara Stadlberger, Stephan Schmoll und Philipp Augustin



Adi Ortmeier
Pfarrer *(katholisch)*
Telefon
0851 5300 2397



Barbara Stadlberger
Pastoralreferentin
(katholisch)
Telefon
0851 5300 3034



Stephan Schmoll
Pfarrer *(evangelisch)*
Telefon
0851 5300 1135



Philipp Augustin
Pfarrer *(evangelisch)*
Telefon
0851 5300 1135

Hier finden Sie uns

Katholische Seelsorge
über Haupteingang › Ebene 2 (Bereich A)

Evangelische Seelsorge
über Haupteingang › Ebene 1 (Bereich A)

Gottesdienste

Katholisch	Sonn- und Feiertag	08.45 Uhr
	Donnerstag	17.30 Uhr
Ökumenisch	Atempause – Mittagsgebet	
	Mittwoch	12.00 Uhr

Sakrament & Segnung

Katholisch

Krankenkommunion
Nach einem der Gottesdienste bringen wir Ihnen die Hl. Kommunion ins Zimmer.
Bitte melden Sie sich beim Pflegepersonal.

Krankensalbung
Bei schwerer Erkrankung oder vor einer Operation können Sie die Krankensalbung, als Zeichen der Zuwendung Gottes empfangen.

Beichte
Das Sakrament der Versöhnung können Sie nach Vereinbarung empfangen.

Kindersegnung
Am Sonntagvormittag bieten wir auf Station C4s1 an, Ihr neugeborenes Kind zu segnen.

Evangelisch

Segnung
Gerne segnen wir Sie z.B. vor einer Operation. Bitte melden Sie sich beim Pflegepersonal.

Feier des Heiligen Abendmahls
Das Abendmahl feiern wir gerne nach Vereinbarung mit Ihnen auf Ihrem Zimmer.

Kapelle

Die Krankenhauskapelle – ein Ort der Stille und des persönlichen Gebetes – ist immer offen.
Sie befindet sich auf Ebene 5 (Bereich B).

Islamischer Gebetsraum

Patienten und Besucher islamischen Glaubens finden auf Ebene 4 (Bereich E) einen islamischen Gebetsraum.

Soziale Beratung für onkologische Patienten am Klinikum Passau

Für Krebspatientinnen und -patienten sowie deren Angehörige am Klinikum Passau.

Büro: Ebene 3, Bereich D
Zimmer 83C25
Postanschrift: Innstraße 76, 94032 Passau
E-Mail: sozialberatung@klinikum-passau.de



Michaela Dichtl
Diplom-Sozialpädagogin
Telefon 0851 5300 82268
E-Mail michaela.dichtl@klinikum-passau.de



Susanne Nigl
B.A. Soziale Arbeit
Telefon 0851 5300 82267
E-Mail susanne.nigl@klinikum-passau.de



Matthias Knödlseder
B.A. Soziale Arbeit
Telefon 0851 5300 82269
E-Mail matthias.knoedlseder@klinikum-passau.de

Information

Wir informieren und unterstützen Sie bei sozialrechtlichen Fragen.

» **Onkologische Rehabilitation**
- › Anschlussheilbehandlung nach Operation, Strahlentherapie, Chemotherapie
- › onkologische Reha innerhalb eines Jahres nach dem Ende der Primärtherapie
- › ggf. geriatrische bzw. neurologische Rehabilitation

» **Schwerbehindertenausweis**

» **Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse**
- › Krankengeld
- › Zuzahlungen
- › Fahrtkosten

» **Einmalige finanzielle Hilfen aus den Härtefonds**

Vermittlung

Wir vermitteln Sie bei Bedarf weiter an
» Selbsthilfegruppen
» Rentenberatungsstellen
» andere Einrichtungen

Begleitung

Wir unterstützen und begleiten Sie in der Zusammenarbeit mit Pflegepersonal, Ärzten, Psychologen und Seelsorgern.



Hospizverein Passau e. V.

Begleitung für Schwerkranke, Sterbende und deren Angehörige

Mit der Inbetriebnahme der Station D6s2 konnte der Hospizverein seine Arbeit am Klinikum Passau erweitern. Bereits seit vielen Jahren begleiten gut ausgebildete Hospizbegleiter/innen in einfühlsamen Gesprächen Patienten auf ihrem letzten Lebensweg.

Die Vermittlung von Lebensqualität am Ende eines Lebens ist die vordergründige Aufgabe des Ehrenamts in der Hospizarbeit. Zuwendung, Achtsamkeit, Wissen um die Not und Ängste des Patienten und vor allem die Zeit sind wertvolle Faktoren, die von den Mitarbeitern des Hospizvereins Passau gerne und unentgeltlich erbracht werden. Alle aktiven Hospizbegleiter/innen des Hospizvereins arbeiten ehrenamtlich. Sie setzen sich ein für ein würdevolles Leben, geprägt von Fürsorge, Beistand und Betreuung in der letzten Lebenszeit im gewohnten Umfeld.

Die Hospizbegleiter/innen des Hospizvereins Passau machen Mut, den Tod als wesentlichen Teil des Lebens anzunehmen. Vordergründig heißt das, die Würde des Sterbenden bewahren zu helfen, gemäß dem Leitsatz **„Nicht dem Leben mehr Tage hinzufügen, sondern den Tagen mehr Leben geben“.**

Neben den regelmäßigen Einsätzen auf der Station D6s2 unterstützen und entlasten die Hospizbegleiter/innen stundenweise auch als Sitzwache die Angehörigen auf den verschiedensten Stationen.

So kontaktieren Sie uns

Wenn Sie Unterstützung wünschen für sich oder einen Angehörigen, sind wir gerne für Sie da unter

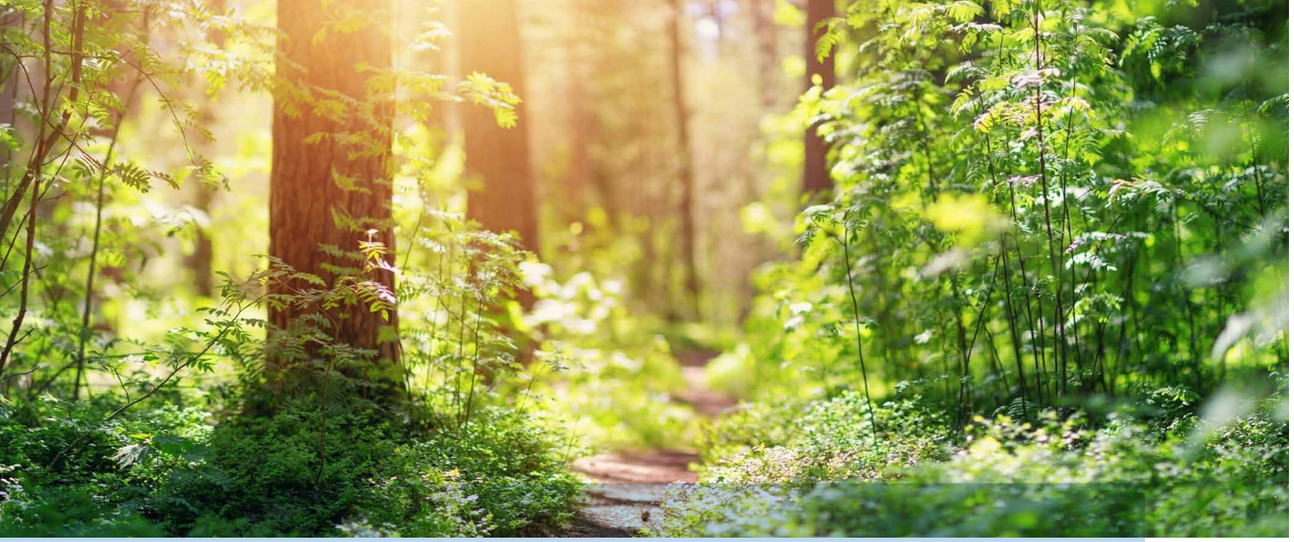
Telefon	**0851 200 947 90**
Montag – Freitag	**09.00 – 12.00 Uhr** (außerhalb dieser Zeit bitte Nachricht auf Anrufbeantworter hinterlassen)
Telefon Rufbereitschaft	**0173 6809286**
Montag – Sonntag	**08.00 – 20.00 Uhr**
E-Mail	**info@hospizverein-passau.de**
	www.hospizverein-passau.de

Das Büro des Hospizvereins Passau in der Innstraße 71, 94036 Passau ist besetzt:

Montag – Freitag	**09.00 – 12.00 Uhr**

Unsere Hospizbegleiter/innen sind auf der Station D6s2

Dienstag, Freitag	**15.00 – 17.00 Uhr**



Psychoonkologie und Psychologie

Telefon 0851 5300 81331 oder 81334

Körperliche Erkrankungen sind häufig mit deutlichen psychischen Belastungen verbunden. Besonders eine schwere Erkrankung, wie Krebs, bedeutet für jeden Menschen einen gravierenden Einschnitt im Leben. Eine bedrohliche Diagnose kann selbst psychisch stabile Menschen aus dem seelischen Gleichgewicht bringen. Nicht selten kommt es zu erheblichen Sorgen, Ängsten, Unsicherheiten, aber auch Wut, Verzweiflung oder Schuldgefühlen. Die Erkrankung kann Sie dazu zwingen, Pläne, sogar ganze Lebensplanungen zu ändern. Auch beschäftigt Sie vielleicht die Frage, warum es gerade Sie getroffen hat, oder ob Sie in irgendeiner Weise zu Ihrer Erkrankung beigetragen haben.

Mit unseren Angeboten möchten wir Ihnen bei der Bewältigung Ihrer psychischen Belastungen gerne zur Seite stehen. Das psychologische Team am Klinikum Passau ist schwerpunktmäßig im psychoonkologischen und palliativen Bereich tätig. Neben der medizinischen Versorgung und in enger Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten bieten wir Ihnen und Ihren Angehörigen unsere unterstützende Beratung an.

Wir bieten unter anderem

Angebote für Patienten

» Hilfen zur Krisenbewältigung

» Unterstützende Begleitung während und nach der Behandlung sowie Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung

» Information zu Zusammenhängen von Erkrankung und Psyche

» Beratung bei krankheitsbedingten Problemen in der Partnerschaft und in der Familie

» Einzel-, Paar- und Familiengespräche

Angebote für Angehörige

» Begleitung während der Betreuung des Patienten

» Gespräche mit Angehörigen

» Begleitung in der Sterbephase



Christian Bäker
Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Psychoonkologe



Andreea Ivaşcu
Psychologin, Psychoonkologin



Corinna Liebich
Diplom-Psychologin, Psychoonkologin



Viktoriya Sambros-Steininger
Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, Psychoonkologin

Besuchszeiten am Klinikum Passau

Allgemeinstationen

täglich von 14.00 – 19.30 Uhr

Intensivstationen

Anästhesiologische Intensivstation

› **Bereich Chirurgie B4s1** — täglich von 15.00 – 19.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0851 5300 7430

› **Bereich Kardioanästhesie B4s2** — täglich ab 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0851 5300 7440

Medizinische Intensivstation C5s2 — täglich ab 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0851 5300 2910

Station B5s1 IMC (Intermediate Care) — täglich ab 14.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 0851 5300 2901

Auf den Intensivstationen können nach Absprache die Besuchszeiten individuell abgestimmt werden.

Gelbe Engel

Krankenbetreuungsdienst am Klinikum Passau

Einsatzleiterin Christa Kölbl
Stellvertreterin Regina Kaul

Die „Gelben Engel“ sind eine Einrichtung des katholischen Deutschen Frauenbundes der Diözese Passau. Seit 1982 gibt es den Krankenbetreuungsdienst, der von allen Patienten des Klinikums sehr geschätzt und gern in Anspruch genommen wird. Die Mitarbeiterinnen und ihr ehrenamtlicher Dienst erfreuen sich großer Wertschätzung bei der Direktion, Verwaltung und beim ärztlichen und pflegerischen Dienst.

Der Krankenbetreuungsdienst ist von Montag – Freitag zwischen 08.00 und 11.30 Uhr mit 2 – 3 Mitarbeiterinnen besetzt. Telefonisch erreichbar unter 0851 5300 81572.

Die Stationen werden von Zimmer zu Zimmer besucht, in einzelnen Fällen können die Mitarbeiterinnen über das Haustelefon zu Patienten gerufen werden. Sie sind durch die gelbe Kleiderschürze mit dem Aufdruck „Krankenbetreuungsdienst“ und ihrem Namen zu erkennen. Pflegerische Aufgaben dürfen Sie nicht übernehmen.

» Sie nehmen sich Zeit für das persönliche Gespräch mit den Patienten.

» Sie können für Patienten Briefe schreiben und telefonieren, um Gespräche zu vermitteln.

» Sie geben Zuwendung in Form von Besuchen bei alleinstehenden und auswärtigen Patienten.

» Sie erledigen kleine Besorgungen innerhalb des Klinikums, wenn es dem Patienten nicht möglich ist, das Bett zu verlassen.

» Sie helfen Angehörigen oder Patienten, sich auf den Gängen des Klinikums zurechtzufinden.





Ernährungsberatung

Essen und Trinken: Das kann doch jeder! Oder?

Das Thema Essen und Trinken beschäftigt uns täglich. Viele Menschen machen sich Gedanken über ihre Ernährung. Andere müssen aufgrund einer Erkrankung eine bestimmte Diät einhalten oder auf eine bestimmte Ernährungsweise umstellen. Alle haben gemeinsam, dass sie mehr über das Thema Ernährung wissen möchten oder auch müssen.

Wir helfen Ihnen professionell Gesundheit und Wohlbefinden zu fördern, denn Essen und Trinken bedeutet Freude und Genuss und ist ein wichtiger Bestandteil guter Lebensqualität.

Ziel und Aufgabe der Ernährungsberatung ist es, Empfehlungen auf aktuellen ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen zu vermitteln und die Gesundheit durch gezielte, wissenschaftlich fundierte, unabhängige Ernährungsaufklärung, qualitätsgesicherte Ernährungsberatung und -therapie zu fördern.

Während Ihres Aufenthalts im Klinikum beantworten wir gerne Fragen zu Ihrer Ernährung und Ihrer Ernährungstherapie, auf Wunsch auch mit Ihren Angehörigen. Für eine Terminabsprache wenden Sie sich bitte an Ihren Stationsarzt oder an das Pflegepersonal.

Das Team der Diät- und Ernährungsberatung unter der Leitung von Matthias Steininger arbeitet gemeinsam mit Prof. Dr. Matthias Wettstein, Chefarzt der Fachabteilung für Innere Medizin, und dem lt. Ernährungsmediziner Dr. med. Josef Leebmann an Ihrer Genesung.





Entlassung

Die Kasse befindet sich im Eingangsbereich an der Information. Dort können Sie Ihre Wertsachen für die Dauer Ihres stationären Aufenthaltes hinterlegen. Ansonsten brauchen Sie die Kasse erst bei der Entlassung aufsuchen.

Für den stationären Aufenthalt ist eine Eigenbeteiligung von 10 € pro Tag für maximal 28 Tage im Kalenderjahr vorgeschrieben. Bitte zahlen Sie den erforderlichen Betrag an unserer Pforte / Kasse bar, per Kredit- oder EC-Karte. Wir leiten diese Eigenbeteiligung an Ihre Krankenkasse weiter. Von der Zahlungspflicht sind Berufsgenossenschaftsfälle und Privatpatienten (Ausnahme: Versicherte mit Basistarif) ausgenommen.

Selbstzahler und ausländische Patienten ohne Kostenübernahmeerklärung ihrer Krankenversicherung müssen für ihre Behandlung eine Vorauszahlung leisten. Sie erhalten von der behandelnden Stelle eine vorläufige Rechnung, die Sie bitte spätestens bei der Entlassung an der Kasse begleichen. Dies gilt auch für die Kosten für eine Begleitperson, die nicht von der Krankenkasse übernommen werden. Falls Ihre Krankenkasse die Kosten für Ihre Telefongespräche übernimmt (Privatpatienten und Zusatzversicherte je nach Leistung), erhalten Sie hier eine Telefonbescheinigung.

Öffnungszeiten Montag – Freitag 08.00 – 12.00 Uhr



HEADS volu-med: Ihr Friseur und Perückenspezialist im Klinikum

Telefon 0851 5300 2387

Typgerechte individuelle Beratung und professioneller Service stehen bei HEADS an erster Stelle. Ob Perücke, Zweithaar oder Friseurdienstleistung – wir sind für Sie da! Sie finden uns auf Ebene 3 (Bereich **A**), neben der Cafeteria.

HEADS volu-med: Eine Sorge weniger. Wir unterstützen Sie bei gesundheitlich bedingtem Haarausfall mit einer typgerechten Perücke.

Auf Terminvereinbarung kommen wir gerne direkt auf Ihr Zimmer für eine Beratung.

Wir sind für Sie da

Montag – Donnerstag	09.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 19.00 Uhr
Samstag	nur nach Terminvereinbarung



Cafeteria am Klinikum

Essen / Getränke / Kiosk / Cafeteria

Platz nehmen und entspannen – unsere Cafeteria auf Ebene 3 (Bereich A) über dem Haupteingang bietet eine angenehme Abwechslung zum Krankenhausalltag und ist Treffpunkt für Patienten, Mitarbeiter und Besucher.

Genießen Sie Ihren Kaffee oder Tee in gemütlichem Ambiente und wählen Sie Kuchen oder frisch zubereitete Snacks von der Selbstbedienungstheke.

Neben Getränken und kleinen Speisen finden Sie hier auch ein breites Spektrum an Tageszeitungen und Magazinen und eine Auswahl an Nahrungsmitteln und Kosmetikartikeln.

Die Cafeteria ist geöffnet

Montag – Freitag	07.30 – 18.00 Uhr
Samstag	10.00 – 18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertag	10.00 – 18.00 Uhr

Sonderöffnungszeiten

Karfreitag	11.00 – 18.00 Uhr
Ostermontag, Ostersonntag	10.00 – 18.00 Uhr
Allerheiligen, 1. Weihnachtsfeiertag, 2. Weihnachtsfeiertag, Neujahr	12.00 – 18.00 Uhr
Heilig Abend, Silvester	10.00 – 15.00 Uhr







www.shop-klinikum.de

Cafeteria Online Shop

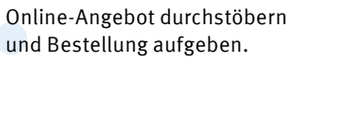
Unser Service für Patienten und Angehörige

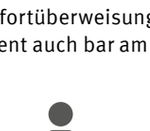
In unserem Cafeteria Online Shop haben Sie die Möglichkeit, sich ganz bequem vom Bett aus Artikel aus unserem Cafeteria-Sortiment liefern zu lassen oder auch von zu Hause aus einem Angehörigen, der bei uns im Klinikum liegt, mit einer kleinen Aufmerksamkeit Freude zu bereiten.

Über das Onlineportal **www.shop-klinikum.de** steht Ihnen eine Auswahl an Produkten der Cafeteria, wie z. B. Zeitungen und Zeitschriften, Blumen oder Geschenkartikel zur Verfügung. Bestellen Sie diese ganz einfach mit Ihrem Mobiltelefon oder Tablet und bezahlen Sie mit den gängigen Zahlungsmethoden online oder auch bei Lieferung bar oder mit EC-Karte direkt am Bett.

Die bestellten Artikel werden von unserem Servicepersonal dreimal täglich direkt auf die Patientenzimmer gebracht. Erfolgt Ihre Bestellung bis 16.00 Uhr, liefern wir noch am gleichen Tag. Bestellen Sie nach 16.00 Uhr, liefern wir am Folgetag.

So einfach funktioniert‘s:

1. 
Online-Angebot durchstöbern und Bestellung aufgeben.

2. 
Bequem mit Kreditkarte, Paypal oder Sofortüberweisung bezahlen – als Patient auch bar am Bett.

3. 
Bestellbestätigung per E-Mail erhalten.

4. 
Patient erhält Ware ans Bett geliefert.









Sozialarbeit am Klinikum Passau

Die Entlassung aus dem Krankenhaus stellt Patienten und Angehörige oft vor scheinbar unlösbare Probleme. So fehlen vielleicht die notwendigen Hilfsmittel oder die Räumlichkeiten müssen angepasst werden. Als Erstes aber stellt sich die Frage, wer pflegt und welche Hilfen es durch die Pflegeversicherung gibt.

Bereits während des Klinikaufenthaltes überlegen wir gemeinsam mit dem Patienten und seinen Angehörigen, wie es anschließend weitergeht. Hilfestellung geben in diesen Fällen unsere Mitarbeiterinnen im Sozialdienst. Im persönlichen Gespräch bekommt der Patient Unterstützung bei der Antragstellung von Rehabilitationsmaßnahmen, wie z. B. Anschlussheilbehandlungen sowie geriatrische Maßnahmen oder neurologische Frührehabilitationen. Außerdem helfen die Mitarbeiterinnen bei der Organisation einer Kurzzeitpflege oder einer ambulanten pflegerischen Versorgung.

Wir beraten im Auftrag der gesetzlichen Pflegekassen neutral, vertraulich und kostenlos, unabhängig von der Zugehörigkeit zu gesetzlicher oder Privatkasse. Unser Interesse ist es, die Pflege und Betreuung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus zu erleichtern, zu verbessern, möglichst zu optimieren. Die Leistungen der Sozialarbeit sind ein Zusatzservice des Klinikums und sind für die Versicherten und ihre Angehörigen immer kostenfrei.

Sie erreichen uns

Montag – Donnerstag	07.00 – 16.00 Uhr	**Telefon Sozialdienst**	0851 5300 2399
Freitag	07.00 – 14.00 Uhr	**Telefon Pflegeüberleitung**	0851 5300 1508

Leistungsspektrum

Unsere Leistungen im Bereich Sozialdienst

- Beratung und Organisation der nachstationären Weiterversorgung
- Beratung und Beantragung von Rehabilitationsmaßnahmen und Organisation der Kostenzusage der Krankenkasse und der Rentenversicherungsträger
- Organisation einer neurologischen Frührehabilitation
- Terminierung der Rehabilitationsmaßnahme in Abstimmung mit Ihnen und Ihrer Familie

Unsere Leistungen bei geplanter häuslicher oder stationärer pflegerischer Weiterversorgung (Pflegeüberleitung)

- Antrag auf Pflegeeinstufung bei Ihrer Pflegekasse
- Beschaffung von Hilfsmitteln wie Pflegebett, Rollstuhl und Badelifter
- Organisation von z. B. Hausnotruf
- Schnelle Kontaktaufnahme mit und Informationsweitergabe an den von Ihnen gewählten Pflegedienst
- Bei Bedarf Beratung zur weiteren Versorgung in einem Pflegeheim (auch Kurzzeitpflege)



Pflegedienst am Klinikum

Pflegedirektor: Christian Maier
Vorzimmer: 0851 5300 2432

Während des Aufenthaltes im Klinikum sind sicherlich unsere Pflegekräfte die Menschen, mit denen Sie am meisten Kontakt haben werden und die deshalb Ihre Situation, Ihre Erwartungen, Bedürfnisse und Wünsche mit am besten kennen. Unsere Pflegekräfte unterstützen Sie bei den Aktivitäten des täglichen Lebens, d. h.

- Ihre Möglichkeiten zu erkennen und zu fördern
- Ihnen Hilfestellung zu geben, um Ihre Selbstständigkeit wieder zu erlangen oder evtl. mit körperlichen Einschränkungen im Alltag gut zurecht zu kommen
- Ihnen eine professionelle Behandlungspflege zukommen zu lassen
- Sie in Krisensituationen des Lebens zu begleiten

Uns liegt daran, dass sich die Pflegekräfte an Ihren individuellen Bedürfnissen orientieren, geeignete Maßnahmen ableiten und mit Ihnen abstimmen. Patienten und Angehörige werden bei uns mit einbezogen.

Pflegerische Qualitätssicherung

- Beratungen und Schulungen der Patienten durch qualifiziertes Pflegepersonal
- Gewährleistung einer interdisziplinären Patientenversorgung
- Regelmäßige Pflegevisiten zur Bestimmung der Pflegequalität und deren Weiterentwicklung
- Regelmäßige und strukturierte Überprüfung der Pflegedokumentation
- Erhebung von pflegerelevanten Kennzahlen
- Nahtlose Weiterversorgung der Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt

Fortbildung

Engagierte Mitarbeiter, die über eine fundierte Ausbildung verfügen und regelmäßig ihre Kenntnisse aktualisieren, sichern eine qualifizierte, bedürfnisorientierte Pflege und sind Kennzeichen unserer Leistungsfähigkeit. Verantwortungsfähigkeit, Engagement und Kreativität der Mitarbeiter werden gezielt gefördert. Ein umfangreiches Fortbildungsprogramm aus den Themenbereichen Pflege / Medizin, Kommunikation / Psychologie, IT und Organisation / Management unterstützt die Mitarbeiter und Führungskräfte dabei, in allen wichtigen Bereichen ihren Wissensstand und ihre Fertigkeiten zu prüfen und weiterzuentwickeln.

Weiterbildungsangebote für Pflegende u. a. (teilweise in Kooperation mit externen Anbietern)

- Fachweiterbildung Anästhesie und Intensivpflege
- Fachweiterbildung „Pflege im OP“
- Fachweiterbildung „Pflege in der Onkologie“
- Weiterbildung „Palliative Care“
- Fachweiterbildung „Pflege in der Nephrologie“
- Fachweiterbildung „Pflege in der Stroke Unit“
- Weiterbildung zum Praxisanleiter
- Weiterbildung zur Stationsleitung

Zur Auswahl einer geeigneten Weiterbildung erhalten interessierte Pflegende eine individuelle Beratung. Dabei wird versucht, sowohl die Vorstellungen und Stärken der Mitarbeiter, als auch die Bedürfnisse der Stationen zu berücksichtigen.

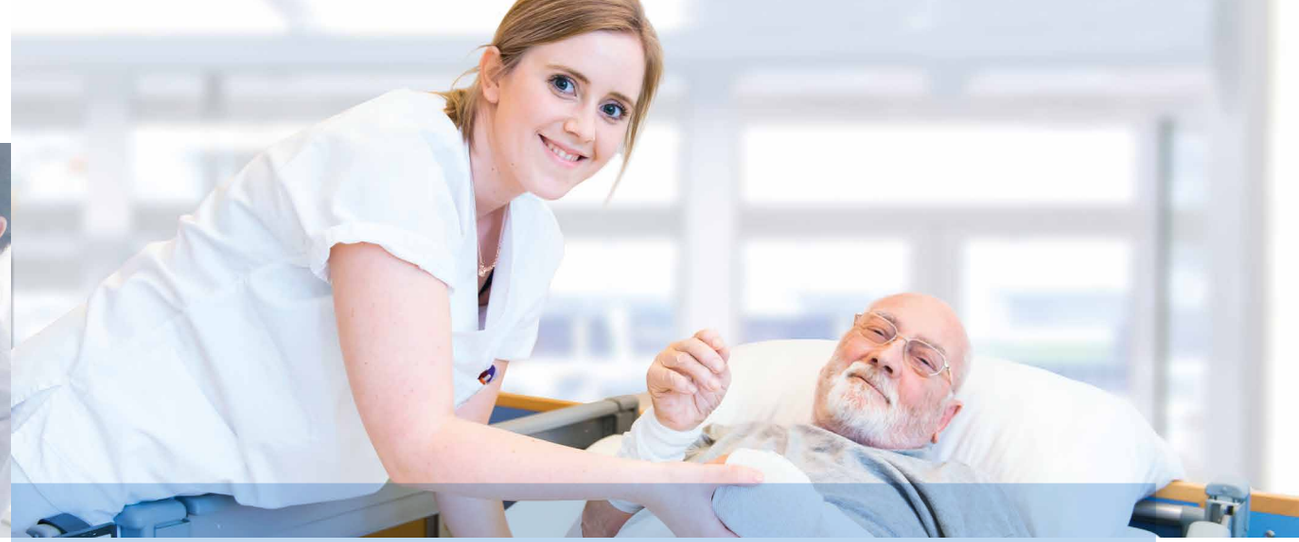












Im Mittelpunkt steht der Mensch

Pflegeleitbild

Menschenbild

Jeder Mensch lebt durch die Beziehung zueinander.

Die Achtung der Würde und der Grundrechte des Menschen ist Basis für unser Handeln. Die Gleichbehandlung der uns anvertrauten Patienten – unabhängig von Nationalität, Herkunft und Konfession – ist uns eine Selbstverständlichkeit.

Wir sind bestrebt, dem Patienten die für ihn bestmögliche Betreuung von Körper, Geist und Seele anzubieten und sein Recht auf Selbstbestimmung im klinischen Alltag zu wahren. Freundlich und verständnisvoll gehen wir auf die Befindlichkeiten eines Jeden ein.

Sterben und Tod sind für uns ein untrennbarer Teil des Lebens. Die Zuwendung zum Patienten in Krisensituationen, die Begleitung von Sterbenden und deren Angehörigen ist uns ein wichtiges Anliegen.

Berufsverständnis

Wir verstehen uns als eigenverantwortliche Mitarbeiter in einem therapeutischen Team, die ein gemeinsames Ziel verfolgen.

Professionelle Pflege bedeutet für uns Betreuung, Beratung und Begleitung unserer Patienten unter Einbeziehung der Angehörigen. Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam mit dem Patienten seine Selbstständigkeit zu erhalten, zu fördern bzw. wiederherzustellen.

Die Pflege arbeitet mit den anderen Berufsgruppen gleichberechtigt zusammen, um ihren Beitrag zur bestmöglichen Patientenversorgung zu leisten. Dabei nutzen wir unsere Kompetenzen und Fähigkeiten und entscheiden in unserem Verantwortungsbereich selbstständig.

Der pflegerische Fortschritt sowie die wirtschaftlichen Veränderungen verlangen ein ständiges Lernen. Jeder Einzelne übernimmt Verantwortung, sein Fachwissen und Können auf dem neuesten Stand zu halten.

Durch interne und externe Kommunikation, Kooperation und Koordination leisten wir unseren Beitrag zu einem sicheren und reibungslosen Ablauf. Freude an der Arbeit ist die Voraussetzung für persönliche Leistung und Erfolg. Den Pflegekräften muss es gut gehen, um auf Dauer gute Arbeit leisten zu können. Deshalb müssen sie mit sich und ihren Kräften bewusst umgehen, ihre eigenen Grenzen erkennen und die Möglichkeit haben, immer wieder neue Energie zu schöpfen.

Pflegequalität

Pflege ist ein vielschichtiger Prozess mit dem Ziel, die Patientenversorgung stetig zu verbessern. Voraussetzung dafür ist die Orientierung am neuesten Stand des Wissens.

Um die Qualität in der aktivierenden Pflege gewährleisten zu können, müssen wir uns sehr genau mit jedem einzelnen Patienten und seiner individuellen Situation befassen. Dazu gehört auch, die eigenen Kräfte richtig einzuschätzen und einzusetzen. Wir planen die Maßnahmen, dokumentieren die Pflegeleistungen, überprüfen die Ziele und führen Pflegeplanungen und Pflegevisiten durch.

Maßstab für unsere Leistungen sind festgelegte Standards, die ständig von Experten überprüft werden. Durch qualifiziertes Pflegepersonal in allen Abteilungen können wir Beratungen und Schulungen zur Gesundheitspflege anbieten.

Wir verstehen uns als Ansprechpartner auch für die Angehörigen der Patienten. Wir versuchen, eine Atmosphäre zu schaffen, in der Angehörige und Freunde positiv angenommen und aktiv einbezogen werden.

Die lückenlose Weiterversorgung nach dem Krankenhausaufenthalt trägt entscheidend zum nachhaltigen Erfolg einer Behandlung bei. Deshalb arbeiten wir mit verschiedenen externen Einrichtungen und Diensten zusammen, damit unsere Patienten auch nach der Entlassung gut versorgt sind.

Pflegemanagement

Um eine Qualitätssicherung in der Pflege gewährleisten zu können, benötigen wir eine umfassende Pflegeorganisation.

Unsere Aufbauorganisation ist in mit Inhalten und Zuständigkeiten versehenen Organigrammen dargelegt. Sie stellen die Strukturen des Pflegedienstes dar, der sich in Pflegedirektion, Pflegedienstleitungen, Stationsleitungen und Mitarbeiter gliedert.

Die Beteiligung am Qualitätsmanagement dient nicht nur der Verbesserung der eigenen Qualifikation, sondern optimiert die innerbetrieblichen Abläufe und gewährleistet eine effiziente Unternehmensführung.

Besondere Verantwortung tragen wir für die Qualifikation unserer Mitarbeiter. Wir geben Richtlinien vor, zeigen Wege auf, binden sie in Strukturen ein und beteiligen sie aktiv an Entscheidungsprozessen. Hierbei ist es wichtig, besondere Fähigkeiten und Stärken des Einzelnen zu erkennen und zu fördern.

Wir versuchen Probleme frühzeitig zu erkennen, sprechen sie an und finden eine gemeinsame Lösung. Wirtschaftliches und ökologisches Handeln in allen Bereichen der Pflege ist uns Verpflichtung. Öffentlichkeitsarbeit innerhalb und außerhalb der Klinik macht unsere Angebote und Leistungen transparent.

Abteilung für Hygiene

Telefon: 0851 5300 2605



Dr. med. Bernd Kochanowski
Facharzt für Mikrobiologie,
Virologie und Infektions-
epidemiologie, ABS-Experte



Martin Andrees
Facharzt für Orthopädie
und Unfallchirurgie
Zusatzbezeichnung
Krankenhaushygiene

Ohne modernes Hygienemanagement zum Schutz unserer Patienten, Mitarbeiter und Besucher kann ein Klinikum nicht funktionieren. Die Klinikhygiene verfolgt das Ziel, die Gesundheit des Menschen zu schützen und zu fördern. Hierbei kommt der Erkennung, Bekämpfung und Verhütung von nosokomialen Infektionen (d. h. im Krankenhaus erworbene Infektionen) eine entscheidende Bedeutung zu.

Die Hygiene ist ein zentraler Punkt im Qualitätsmanagement eines Klinikums. Basis unseres erfolgreichen Hygienemanagements sind unsere standardisierten Arbeitsabläufe und Verfahrensanweisungen, die auf den Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), der Verordnung zur Hygiene und Infektionsprävention medizinischer Einrichtungen Bayerns (MedHygV) und den Empfehlungen des Robert Koch-Instituts (RKI) basieren.

Die Hygieneabteilung am Klinikum Passau ist eine Stabsstelle und setzt sich zusammen aus Dr. med. Bernd Kochanowski, Martin Andrees und vier weiteren Hygienefachkräften. Unterstützt wird das Team durch die hygienebeauftragten Ärzte und hygienebeauftragten Mitarbeiter. Sie sind für die Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, der hauseigenen Verfahrensanweisungen sowie der Absprachen in den Hygienekommissionssitzungen zuständig.

Tätigkeitsschwerpunkte der Stabsstelle Hygiene

- Verhüten, Erkennen und Bekämpfen nosokomialer Infektionen inkl. lückenloser Datenerfassung und Datenauswertung
- Erfassung und Überwachung von Qualitätsparametern
- Beratung von Mitarbeiter, Patienten und deren Angehörigen in hygienischen Fragen
- Umsetzung der Hygienerichtlinien auf den Stationen und Abteilungen
- Durchführung fachspezifischer Kontrollen (Begehungen, Hygienevisiten, Umgebungsuntersuchungen)
- Organisation und Durchführung innerbetrieblicher Hygieneschulungen
- Ansprechpartner für das Gesundheitsamt
- Vorbereitung und Teilnahme an Sitzungen der Hygienekommission
- Entwicklung, Anpassung und Fortschreibung von Hygienestandards und Arbeitsanweisungen
- Enge Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen bei der Überwachung der Krankenhaushygiene
- Beratung bei Bau- und Beschaffungsmaßnahmen
- Unterricht an der Berufsfachschule für Pflege



Physikalische Therapie

Telefon: 0851 5300 2463



Hubertus Winkler
Leitender Arzt für Physiotherapie, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie



HP Thomas Becher, D.O.-VWOD
Ltd. Physiotherapeut, Dipl.-Osteopath, Heilpraktiker

Unsere Patienten sind insbesondere Menschen, deren Bewegungsmöglichkeiten altersbedingt, aufgrund von Erkrankungen, Behinderungen, Verletzungen oder nach operativen Eingriffen eingeschränkt sind. Die Behandlungskonzepte werden für jeden Patienten individuell erarbeitet. Ziel der Physiotherapie ist es, die Bewegungs- und Funktionsfähigkeit des Körpers wiederherzustellen und Schmerzen zu lindern. Das Heilmittel sind unterschiedliche Methoden und Techniken, die selbstheilende bzw. neuroreflektorische Reaktionen des Körpers hervorrufen.

Das Team der physikalischen Therapie (22 Physiotherapeuten, 3 Masseure und medizinische Bademeister) bietet alle gängigen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden.

Einsatzgebiete am Klinikum Passau

Orthopädie / Chirurgie
Das orthopädisch-chirurgische physiotherapeutische Nachbehandlungsspektrum wird neben den postoperativen Behandlungen (Endoprothetik, Schulterchirurgie und Wirbelsäulenoperationen) durch das konservative Patientengut ergänzt. Hierbei werden die Patienten mit Beschwerden im Bereich des Bewegungsapparates (Schmerzpatienten, rheumatischer Formenkreis, Bandscheibenprobleme etc.) physiotherapeutisch untersucht und behandelt.
Die Nachbehandlung in den chirurgischen Fachbereichen umfasst das Feld der posttraumatologischen Läsionen sowie alle gängigen Osteosynthese- und Endoprothetikverfahren (Hüft-, Knie-, Sprunggelenk, Schulter- und Ellbogen), Wirbelsäulen-OPs, Polytrauma- und Schädel-Hirn-Trauma-Patienten. Darüber hinaus werden Patienten aus den Bereichen der Bauch-, Gefäß-, Thorax- und Herzchirurgie physiotherapeutisch behandelt.

Onkologie / Palliativstation / Innere Medizin
Hier werden meist schwerstkranke Patienten mit tumorassoziierten Beschwerden nachbehandelt. Der Befund- und Behandlungsansatz liegt auf der allgemeinen, lokalen Mobilitätssteigerung mit atemtherapeutischen Maßnahmen sowie einer situationsadaptierten Gangschule.
Die internistischen Fachbereiche gliedern sich in die Abteilung für Nephrologie, Diabetologie, Gastroenterologie und Kardiologie. Die Indikation für Physiotherapie besteht in erster Linie in der begleitenden Behandlung muskuloskelettaler Beschwerden, atemtherapeutischer Maßnahmen sowie allgemeiner globaler Mobilisation bei internistischen Grunderkrankungen (z. B. obstruktive und restriktive Atemwegserkrankungen, gastrointestinale Erkrankungen entzünd-licher Genese, polyneuropathische Beschwerden) und kardiologische Mobilisation (z. B. nach Herzinfarkt).



Neurologie
Auf der neurologischen Station inklusive der „Stroke Unit“ (neurologische Intensivstation) kümmern wir uns primär um Patienten mit den Folgen eines Schlaganfalls, entzündlicher Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems, Parkinson oder Multipler Sklerose. Wie bei allen Patienten, die neurologische Begleitkomponenten im Rahmen ihrer Diagnose und Symptomatologie aufweisen, kommen neurophysiologische Untersuchungs- und Nachbehandlungskonzepte zum Einsatz (z. B. Physiotherapie nach Vojta, Bobath, PNF, elektrotherapeutische Verfahren).

Gynäkologie
Das gynäkologische Spektrum umfasst die Entbindungsabteilung (Wochenbettgymnastik) und den operativen gynäkologischen Bereich wie Tumor-OPs (Mamma, Gebärmutter, Eileiter, Eierstöcke) sowie spezielle Beckenbodengymnastik bei Senkungsbeschwerden und deren operativer Versorgung.

Intensivstationen
Der Schwerpunkt auf den Intensivstationen liegt in der Mobilisation der großen Gelenke, Atemtherapie und situationsabhängiger Mobilisierung an die Bettkante, in den Stand- bzw. Gangschule. Zur Vermeidung von Thrombosen, Atelektasen, Dekubitus und Kontrakturen kommen technische Hilfsmittel wie das Stehbrett (Tilt-Table) und der Thekla-Mobilisationsstuhl zum Einsatz.

Leistungsspektrum

- Manuelle Therapie
  (Kaltenborn-Evjenth, Cyriax, Maitland, McKenzie)
- Neurophysiologische Methoden (Vojta, Bobath, PNF)
- Osteopathische Medizin (parietal, visceral, cranio-sacral)
- Schlingentischtherapie
- Kinesio-Taping
- Amputationstraining
- Manuelle Lymphdrainage
- Elektrotherapie / Ultraschall / TENS-Therapie
- Wärme-und Kältetherapie
- Fango- und Paraffinpackungen, CO_2-Bäder
- Klassische Massagen, Bindegewebsmassagen, Colonmassagen



Klinik für Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Thorsten Smul
Vorzimmer: 0851 5300 7400

Jährlich führen wir mehr als 15.000 Anästhesieverfahren durch. Hierbei kommen alle modernen Verfahren der Allgemein- und Regionalanästhesie zum Einsatz. Auf der Anästhesiologischen Intensivstation mit insgesamt 22 Betten behandeln wir pro Jahr mehr als 3.000 Patienten mit kritischen Erkrankungen, nach großen Operationen oder Unfällen (einschließlich Schädel-Hirn-Verletzungen). Unsere Mitarbeiter sind auf einem Notarzteinsatzfahrzeug und einem Rettungshubschrauber eingesetzt. Die Therapieschwerpunkte der Schmerzambulanz sind: perioperative Schmerzbehandlung, Neueinstellung bzw. Optimierung der Schmerzbehandlung bei Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Tumorschmerzen und Reflexdystrophien.

Leistungsspektrum

Anästhesie

» Inhalationsanästhesie, intravenöse Anästhesie (TIVA), balancierte Anästhesie

» Intubations- und Larynxmaskennarkose, Einlungenventilation, fiberoptische Intubation

» Kombinationsverfahren Regionalanästhesie und Allgemeinanästhesie

» Messung der Narkosetiefe mittels computergestützter EEG-Auswertung, NIRS

» Intraoperative Echokardiografie (TTE/TEE)

» Anästhesie Fokussierte Sonografie (AFS)

» Kinderanästhesie

» Gerinnungsanalytik (Point of Care)

Regionalanästhesie

» Rückenmarksnahe Verfahren: Thorakale und Lumbale Periduralanästhesie, Spinalanästhesie und Kaudalanästhesie

» Ultraschallgestützte periphere Nervenblockaden

Operative Intensivmedizin

» Invasive und Nicht-invasive Beatmung

» Bronchoskopie und perkutane Tracheotomie

» Nierenersatzverfahren

» Invasives Kreislaufmonitoring

» Hirndruckmessung

» Echokardiografie, fokussierte Sonografie des Abdomens und der Lunge

» Extrakorporale Herz- und Lungenersatzverfahren (ECMO)

OP-Organisation

» OP-Koordination

» Statistische Auswertung der OP-Kennzahlen

Schmerzambulanz

» Therapie von Tumorschmerzen, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Reflexdystrophien

» Schmerzpumpen, TENS

» Postoperativer Schmerzdienst (PCA-Pumpen, Katheterverfahren)

» Schmerztagesklinik

Anästhesieambulanz

» Prästationäre und stationäre Risikobewertung

» Aufklärungs- und Prämedikationsgespräche

» Beratung und Konsile

Notfallmedizin

» Bodengebundener Notarztdienst

» Hubschraubernotarztdienst (Christophorus Europa 3)

» Schockraumbetreuung

» Reanimationsdienst für das gesamte Haus

» Simulationszentrum und Reanimationsschulung

Fortbildung und Weiterbildung

» Regelmäßige abteilungsinterne Fortbildungen

» Interdisziplinäre Symposien

» Überregionale Workshops



Klinik für Augenheilkunde

Belegärztin: Dr. med. Martina Demmler-Hackenberg
Station 01 (Hellge Klinik): 0851 5300 891051

Wir führen schwerpunktmäßig nach modernsten Gesichtspunkten Operationen des **grauen Stars** (Katarakt) durch. Außerdem operieren wir Verletzungen des Auges. Patienten mit **grünem Star** (Glaukom) bzw. **Lidveränderungen** oder **Stellungsanomalien der Augen** behandeln wir ebenfalls operativ.

Ferner untersuchen wir zahlreiche Patienten von anderen Stationen des Klinikums, die uns mit besonderen Fragestellungen (z. B. Diabetes mellitus, Hypertonus) vorgestellt werden (Konsiliartätigkeit).

Leistungsspektrum

Intraoculare Operationen

» Grauer Star (Katarakt)

» Grüner Star (Glaukom)

» Laserchirurgische Behandlungen

Stellungsanomalien der Augen (Strabismus)

» Operationen: Innenschielen / Außenschielen / Höhenschielen

Operationen der Bindehaut / Hornhaut

» Flügelfell (Pterygium)

» Tumoren

» Verletzungen an Bindehaut, Hornhaut und in der Orbita

Lidoperationen

» Tumoren

» Fettablagerungen

» Fehlstellungen der Lider (Entropium, Ektropium, Blepharochalasis)







Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß-, Kinder- und Adipositaschirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Helmut Grimm
1. Stv. Ärztlicher Direktor
Vorzimmer: 0851 5300 2301

Wir führen alle gängigen konventionellen und minimalinvasiven Operationsverfahren der Akut- und Elektivchirurgie nach internationalen Standards aus. Neben einer 24-Std.-Notfallambulanz werden Spezialsprechstunden für **Viszeralchirurgie, Proktologie, Thoraxchirurgie, Gefäßchirurgie, Adipositaschirurgie und Kinderchirurgie** sowie eine Privatsprechstunde angeboten. Für jede Subdisziplin steht mindestens ein Facharzt zur Verfügung.

Unsere Klinik ist Teil eines von der Deutschen Krebsgesellschaft e. V. zertifizierten Darmkrebszentrums und eines von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und der Deutschen Röntgengesellschaft zertifizierten Gefäßzentrums.

Leistungsspektrum

Allgemeinchirurgie

» Weichteilchirurgie (inkl. malignes Melanom)

» Ambulante Chirurgie

Gefäßchirurgie

» sämtliche Rekonstruktionen bei Erkrankungen der supraaortalen Äste (Carotis, Truncus, Subclavia) inklusive intrathorakaler Prozesse

» Debranching-Verfahren vor thorakaler EVAR

» Rekonstruktion arterieller Verschlussprozesse: aortal, viszeral (Truncus, Mesenterica u. Renalis), iliakal, femoropopliteal und crural, pedale und plantare Bypassrekonstruktionen, axilläre und brachiale Verschlüsse

» offene chirurgische Behandlung von Bauchaortenaneurysmen, supraaortalen Aneurysmen und Schlagadererweiterungen der unteren Extremitäten

» endovaskuläre Behandlungsverfahren: Aortenstentprothesen thorakal und abdominell inklusive individueller fenestrierter und gebranchter Aortenprothesen sowie endovaskulärer Behandlung der Aortendissektion Typ B in Zusammenarbeit mit dem Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie/Neuroradiologie

» Dialyseshuntchirurgie, Primäranlagen und Revisionseingriffe

» Erstellung individueller multimodaler Behandlungskonzepte im Rahmen des Gefäßzentrums in Zusammenarbeit mit Radiologie, Neurologie, Kardiologie, Kardiochirurgie, Diabetologie und Nephrologie

» moderne multimodale Behandlung chronischer Wunden in allen Facetten inklusive des diabetischen Fußes, einschließlich aller Amputationsverfahren

Adipositaschirurgie

» alle gängigen und etablierten Operationsverfahren

» Magenballon (In Einzelfällen bei Superadipositas, um Operabilität zu erreichen)

» Magenband (kaum mehr indiziert)

» Schlauchmagen

» OAGB-MGB (sog. Einanastomosenbypass)

» Revisions- und Umwandlungseingriffe



Thoraxchirurgie

» **Lungenresektion**
- › Keilexzision
- › Lobektomie
- › Bilobektomie
- › Pneumonektomie
- › Manschettenresektion
- › Lungenvolumenreduktionsplastik

» **Brustwandresektion**

» **Mediastinum**
- › Tumorresektion (z. B. Thymuskarzinom)
- › Trachealeingriffe

» **Minimalinvasive Chirurgie**
- › Thorakoskopie (Keilexzision, Bullaeresektion, Pleurodese, Dekortikation, Volumenreduktionsplastik, Thymusresektion)
- › Mediastinoskopie

Viszeralchirurgie

» **Endokrine Chirurgie**
- › Schilddrüse (intraoperatives Neuromonitoring, ggf. Neck dissection)
- › Nebenschilddrüse
- › Nebenniere
- › Pankreas

» **Gastrointestinale, hepatobiliäre Chirurgie**
- › Ösophagus
- › Magen
- › Dünn-/ Dickdarm
- › Rektum
- › Leber, Gallenblase, Gallenwege
- › Pankreas
- › Milz

» **Proktologische Chirurgie**
- › Hämorrhoiden (Parks, Longo, Milligan-Morgan)
- › Analfisteln, Abszesse
- › Inkontinenz, Rektumprolaps
- › Obstipation (Rektozele)

» **Minimalinvasive Chirurgie**
- › Gallenblase
- › Magen
- › Appendix
- › gut- und bösartige Darmerkrankungen
- › Entdeckelung von Leberzysten
- › Adhäsiolyse, Diagnostik
- › Leistenbruch
- › Narbenbruch
- › Antirefluxoperationen

Kinderchirurgie

» Angeborene Fehlbildungen, wie beispielsweise an den Lungen, Zwerchfellhernie, Darmatresie, Morbus Hirschsprung, Spina bifida oder Schilddrüsenerkrankungen

» Allgemeine Kinderchirurgie, wie beispielsweise Leistenbruch, Nabelbruch oder Oberbauchbruch, Gallenblasenentfernung, Milzentfernung, Leberbiopsie, Anlage von Magensonden, diagnostische Bauchhöhlenspiegelung

» Plastische Chirurgie, u. a. Korrektur abstehender Ohren, Muttermalentfernung, komplexe Behandlung von Verbrennungen und Verätzungen mit Hauttransplantationen, Narbenkorrektur, überzählige Finger/Zehen (Polydaktylie)

» Kindergynäkologie, wie Ovarialzysten, Ovarialtumore oder Endometriose

» Kinderurologie, z .B. Behandlung von Enuresis oder Miktionsstörungen, Spiegelung der Harnröhre und Harnblase, Vorhautverengung, Penisverkrümmung oder Hodenhochstand



Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

Chefarzt: Prof. Dr. med. Thomas Krauß
Vorzimmer: 0851 5300 2297

Die Frauenklinik des Klinikums Passau verfügt über optimale personelle und apparative Voraussetzungen, um alle Patientinnen mit gynäkologischen Erkrankungen unabhängig von ihrem Schweregrad nach dem aktuellen medizinischen Stand zu behandeln.

Gynäkologische Tumorerkrankungen

Ein Schwerpunkt liegt in der Diagnostik und Therapie aller bösartigen gynäkologischen Tumorerkrankungen. Es werden alle aktuellen radikalen Operationsverfahren bei Eierstock-, Gebärmutterhals-, Gebärmutterkörper-, Vulva- und Vaginalkrebs angewendet. Wo es notwendig ist, werden die Operationen in interdisziplinären Teams mit Chirurgen und Urologen zusammen durchgeführt, um eine optimale Versorgung der Patientinnen zu gewährleisten. In interdisziplinären Tumorkonferenzen werden die Empfehlungen für die Anschlussbehandlungen erarbeitet. Dabei werden aktuelle Studiendaten berücksichtigt und geeigneten Patientinnen eine Studienteilnahme angeboten. Die Frauenklinik ist seit September 2015 als gynäkologisches Krebszentrum zertifiziert.

Minimalinvasive Operationsverfahren

Neben der Diagnostik und Therapie gutartiger Erkrankungen der weiblichen Geschlechtsorgane liegt ein weiterer Schwerpunkt in minimalinvasiven Operationsverfahren wie Gebärmutterspiegelung (Hysteroskopie) und Bauchspiegelung (Laparoskopie). Es können in vielen Fällen Endometriose, Verwachsungen und Eierstocktumore, Eileiterschwangerschaften, Myome und die Gebärmutter komplett (TLH) oder unter Erhalt des Gebärmutterhalses (LASH) ohne Bauchschnitt entfernt werden. Zur sicheren und schonenden Gefäßversiegelung wird das Ligasure-System eingesetzt. Auch bei bösartigen Erkrankungen der Genitale (Gebärmutterkörper- und Gebärmutterhalskrebs) können wir in bestimmten Fällen per Bandspiegelung operieren.

Senkungs- und Inkontinenzbeschwerden

Ein besonderes Augenmerk wird darüber hinaus auf die Behandlung von Senkungs- und Inkontinenzbeschwerden gelegt. Nach klinischer und urodynamischer Untersuchung werden individuelle Therapiekonzepte erstellt, die sich am Beschwerdebild der Patientinnen und an ihren anatomischen Besonderheiten orientieren. Alle bewährten und modernen Operationsverfahren zur Beckenbodenrekonstruktion, einschließlich spannungsfreier Bänder, z. B. TVT und BSC sowie konservative Behandlungsverfahren, werden eingesetzt.

Ambulante Betreuung

Ambulant können alle kleinen Eingriffe, bei denen keine längere Überwachung der Patientinnen notwendig ist, angeboten werden (z. B. Ausschabung, Gebärmutterspiegelung, Bauchspiegelung, Konisation, Laserbehandlungen von Vulva, Scheide oder Gebärmutterhals).

Schwerpunkt Senologie

Im Rahmen des Brustzentrums der Region Passau werden in der Frauenklinik in der Abteilung für Senologie gut- und bösartige Erkrankungen der weiblichen Brust behandelt. Dabei steht die Therapie von Brustkrebs (Mammakarzinom) im Vordergrund. Neben einer umfassenden Diagnostik werden verschiedene Verfahren der brusterhaltenden Therapie einschließlich der Sentinel-Lymphknotenbiopsie angeboten. Daneben werden auch Verfahren zur Brustverkleinerung oder auch Brustrekonstruktion nach Brustdrüsenentfernung durchgeführt. Besonderen Wert legen wir neben der fachlichen Kompetenz auf eine einfühlsame Betreuung unserer Patientinnen. Dabei werden wir von unseren Kolleginnen und Kollegen im niedergelassenen Bereich unterstützt, so dass nach der Entlassung aus der Klinik keine fühlbare Lücke entsteht.

Geburtshilfe

Gemeinsam mit der Kinderklinik des Dritten Ordens Passau bildet die Frauenklinik des Klinikums ein Perinatalzentrum der höchsten Versorgungsstufe. Unser Ziel ist es, den Müttern eine möglichst schonende, natürliche und schmerzarme Geburt zu ermöglichen. Dafür stehen erfahrene Hebammen, Geburtshelfer, Kinder- und Narkoseärzte zur Verfügung. Sie gewährleisten eine größtmögliche Sicherheit für Mutter und Kind. Jährlich finden in unserer Klinik ca. 2.000 Geburten statt. Wir haben unser Ziel erreicht, wenn Mutter und Kind die Klinik gesund und glücklich verlassen und uns in der nächsten Schwangerschaft erneut ihr Vertrauen schenken.

Leistungsspektrum

Geburtshilfe

- Risikosprechstunde für werdende Mütter (Eltern)
- Ultraschallsprechstunde (Pränataldiagnostik, DEGUM II)
- Schonende, schmerzfreie und natürliche Geburt
- Schmerzlinderung während der Geburt einschließlich Periduralanästhesie und Lachgasanwendung
- Beckenendlagegeburt in ausgewählten Fällen
- Wenn notwendig, Kaiserschnittentbindung oder Entbindung durch z. B. Saugglocke
- Wunschkaiserschnitt
- Wassergeburt
- Akupunktur und Homöopathie

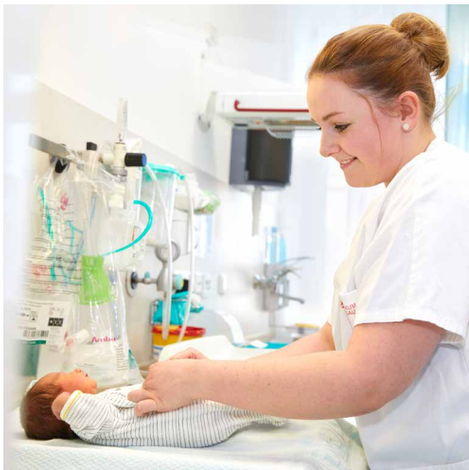
Schwerpunkt Gynäkologie

- Operation gynäkologischer Tumore einschließlich Eierstockkrebs, Gebärmutterkörper- und Gebärmutterhalskrebs, Vulva- und Vaginalkrebs
- Senologie mit der operativen und konservativen Behandlung gut- und bösartiger Erkrankungen der Brust einschließlich brusterhaltender Therapie bei Brustkrebs
- Sentinel-Lymphknotenbiopsie, Brustrekonstruktion sowie plastische Operationsverfahren
- Beckenboden- und Inkontinenzchirurgie
- Minimalinvasive Operationsverfahren zur teilweisen (LASH) oder kompletten Entfernung der Gebärmutter (TLH) zur operativen Behandlung der Endometriose sowie bei bösartigen Erkrankungen der Genitale (z. B. Gebärmutterkörper- und Gebärmutterhalskrebs)

Ambulante Operationen

- Ausschabung, Gebärmutterspiegelung, Bauchspiegelung (diagnostische und operative Laparoskopie z. B. bei ungewollter Kinderlosigkeit)
- Konisation





Klinik für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde

Belegarzt: Dr. med. Roman Hubertus
Station B6s1: 0851 5300 2360



Dr. med. Roman Hubertus
Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde,
Allergologie

Die HNO im Klinikum Passau sichert die Versorgung im Bereich der Gesichtschirurgie und der amb.wie stationären HNO-Operationen.
Dr. Hubertus und sein Team der HNO-Ärzte im Stadtturm gewährleisten Ihnen als Patient die kontinuierliche Betreuung vor während und nach Ihrem Klinik-Aufenthalt.

In unserer Klinik erwartet Sie eine freundliche individuelle Betreuung durch unsere erfahrenen HNO-Schwestern bis hin zur Sicherheit einer postoperativen Überwachung auf unsere Intensivstation unter Leitung von Herrn Chefarzt Dr. Smul.

Leistungsspektrum

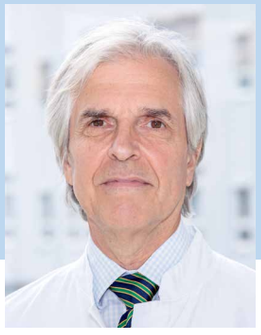
» Plastische Operationen
  › Korrektur der äußeren und inneren Nase (Septorhinoplastik)
  › Höcker- und Höckerschiefnasen
  › Abstehende Ohren
  › Gesichtschirurgie (Hauttumoren und Narben)

» Nasen- und Nebenhöhlenoperationen (Endoskopisch)

» Operationen gegen Schnarchen und Schlafapnoe (Laser)

» Gehörverbessernde Operationen (Tympanoplastik)

Bei Fragen melden Sie sich gerne bei uns. Weitere Informationen zu den Leistungspunkten erhalten Sie direkt bei der HNO-Praxis im Stadtturm. Besuchen Sie dazu unsere Website unter www.hno-stadtturm.de.



Klinik für Herzchirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Parwis Massoudy
Vorzimmer: 0851 5300 2897

Die herzchirurgische Abteilung des Klinikum Passau hat sich in den letzten 20 Jahren als wichtiger Bestandteil der Versorgung von Herzerkrankungen im Gebiet Niederbayern etabliert. In enger Zusammenarbeit mit den Kollegen der Kardiologie und den umliegenden Einrichtungen stellen wir eine optimale Patientenversorgung bei akuten und chronischen Problemen mit dem Herzen sicher.

Im Klinikum können alle angeborenen und erworbenen Herzfehler im Erwachsenenalter mit den entsprechenden Operationsmethoden versorgt werden. Wir operieren angeborene und erworbene Erkrankungen des Herzens und der intra-thorakalen Gefäße nach internationalen Standards.

Schwerpunkte: **Bypasschirurgie** mit möglichst vollständiger arterieller Revaskularisation, **Herzklappenchirurgie als Klappenersatz oder Klappenrekonstruktion sowie rekonstruktive Chirurgie** an der thorakalen Aorta (Hauptschlagader). Darüber hinaus implantieren wir **Herzschrittmacher** und **AICDs (Defibrillatoren).**

Pro Jahr werden zwischen 500 und 600 operative Eingriffe mit der Herz-Lungen Maschine durchgeführt, sowie ca. 500 Implantationen von Schrittmachern (SM), Defibrillatoren (AICD), Resynchronisationssystemen (CRT) und Kontraktilitätsmodulatoren (CCM).

Leistungsspektrum

» **Koronarchirurgie**
  › Arterielle Revaskularisation
  › Revaskularisation am schlagenden Herzen
  › Minimalinvasive Koronarchirurgie
  › Notfall-Revaskularisation

» Ventrikel verkleinernde Operation

» **Herzklappenchirurgie**
  › Mitralklappenrekonstruktion
  › Gerüstfreier Aortenklappenersatz
  › Herzklappenersatz bei Endokarditis
  › Minimalinvasive Klappenchirurgie mit und ohne Herz-Lungenmaschine
  › Aortenklappenrekonstruktion

» Aortenchirurgie

» Notfalloperationen bei Dissektionen

» Aortenbogenchirurgie

» Aortenisthmusstenosen

» Vorhofablationen (MAZE-Operation)

» Herzschrittmacherimplantationen

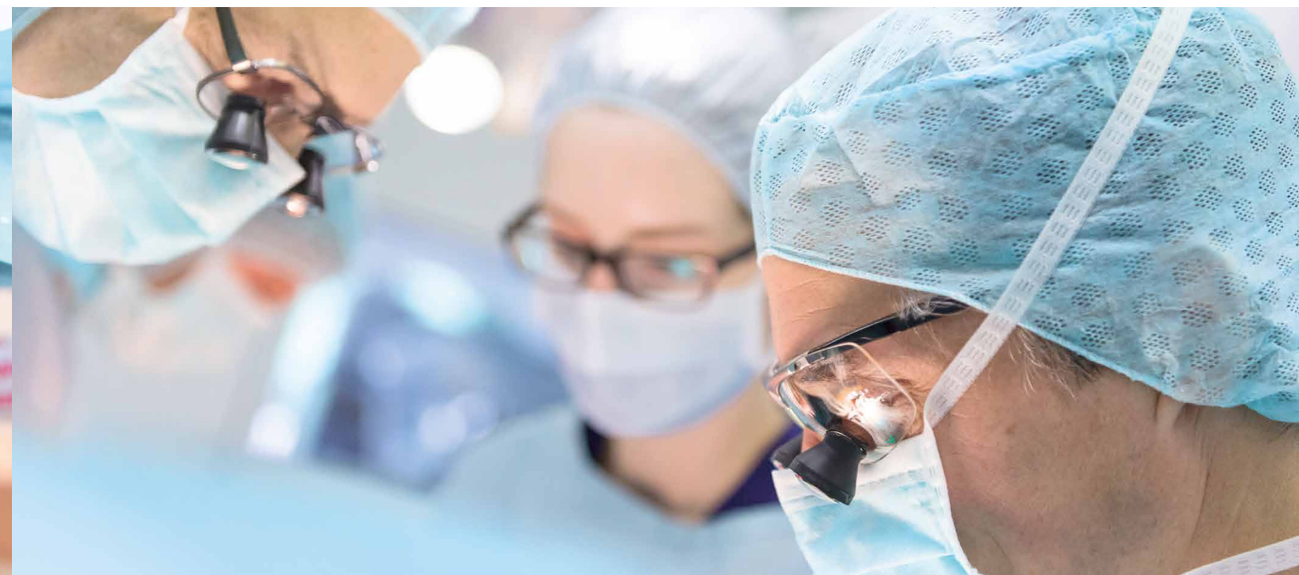
» Defibrillator-Implantationen

» Wiedererwärmung und Reanimation bei akzidenteller Hypothermie

» Kreislaufunterstützungssysteme









1. Medizinische Klinik

für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Akutgeriatrie, Infektiologie, Ernährungsmedizin, Stoffwechselerkrankungen, Rheumatologie und Allgemeine Innere Medizin

Chefarzt: Prof. Dr. med. Matthias Wettstein, Ärztlicher Direktor
Vorzimmer: 0851 5300 2331

In der 1. Medizinischen Klinik werden viele Patienten mit allgemeininternistischen Erkrankungen und Gesundheitsstörungen des Alters behandelt. Besondere Schwerpunkte der Abteilung sind Krankheiten der Speiseröhre, des Magens, des Darmes, der Bauchspeicheldrüse, der Leber und der Gallenwege. Dabei steht das volle Leistungsspektrum der diagnostischen und therapeutischen Endoskopie zur Verfügung. Viele Erkrankungen können heute minimalinvasiv endoskopisch behandelt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung ist die Diagnostik und Behandlung von Nierenerkrankungen einschließlich der Hämodialyse und Peritonealdialyse. Besondere Blutreinigungsverfahren können auch bei Autoimmunerkrankungen wirkungsvoll eingesetzt werden. Weitere Behandlungsschwerpunkte sind der Diabetes mellitus und andere Stoffwechselerkrankungen, Ernährungsstörungen, rheumatologische Erkrankungen und die Diagnostik und Behandlung von Infektionskrankheiten. Im Bereich Akutgeriatrie erfolgt eine intensivierte interdisziplinäre Betreuung von geriatrischen Patienten.

Leistungsspektrum

Spezielle diagnostische und therapeutische Besonderheiten

» Diagnostische und interventionelle Endoskopie
  › Magen- und Darmspiegelungen einschließlich Polypektomien und Resektionen von Frühkarzinomen durch endoskopische Submukosadissektion und endoskopische Vollwandresektion
  › Endoskopie von Gallengängen und der Bauchspeicheldrüse (ERCP)
  › Doppelballonenteroskopie und Kapselendoskopie des Dünndarms
  › Endosonographie, u. a. mit Punktionen und transgastralen Drainagen von Pankreaspseudozysten

» Ultraschalldiagnostik einschließlich Kontrastmittelsonographie und sonographiegesteuerter Punktionen und Interventionen

» Diagnostik von Nierenerkrankungen und Behandlung des akuten und chronischen Nierenversagens

» Nierenersatztherapie
  › Hämodialyse, Hämofiltration › Peritonealdialyse

» Behandlung schwerer immunologischer Erkrankungen mittels Plasmapherese und Immunadsorption

» Spezielle Schulungsprogramme für Typ 1- und Typ 2-Diabetiker

» Behandlung von Fettstoffwechselstörungen einschließlich der Lipidapherese

» Behandlung der schweren Adipositas

» Ambulante Behandlung der Hepatitis B und C







2. Medizinische Klinik

für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin

Chefarzt: Prof. Dr. med. Thomas Südhoff
Vorzimmer: 0851 5300 2356

Die 2. Medizinische Klinik bietet aktuelle Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten für das gesamte Spektrum der **hämatologischen und onkologischen Erkrankungen** (jährlich ca. 3.700 Patienten stationär). Neue Therapieformen werden Patienten innerhalb von Studien angeboten.
Die Klinik verfügt über **ein hämatologisches Speziallabor sowie ambulante Therapiemöglichkeiten** (Privatambulanz, MVZ Onkologie). Die hohe Qualität der interdisziplinären Patientenbetreuung wird fortlaufend durch die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) geprüft und zertifiziert. Der Klinik ist eine interdisziplinäre Palliativstation angegliedert.

Leistungsspektrum

» Chemotherapien (auch in Kombination mit Strahlentherapie)

» Aktive und passive Immuntherapien

» molekulare Therapieformen, Hormontherapien

» Schmerzbehandlung, Transfusionstherapie

» Palliativmedizin, Überleitung in ambulante Palliativversorgung

» Hämatologisches Speziallabor

» Knochenmarkpunktionen, ultraschallgesteuerte Punktionen / Drainagen

» Interdisziplinäre Tumor- und Videokonferenzen

» Betreuung von Patienten nach Stammzellentransplantation

» Interdisziplinäre Sprechstunde für medikamentöse Tumortherapien bei gynäkologischen Tumoren

» Zugang zu neuen Diagnose- und Therapieformen durch Angebot von Studienteilnahmen

» Psychoonkologische Betreuung

» Vermittlung von Krebssportprogrammen / Ernährungsberatung





3. Medizinische Klinik
für Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin

Chefarzt: Priv.-Doz. Dr. med. Martin Arnold, MHBA
Vorzimmer: 0851 5300 7300

Wir behandeln das gesamte Spektrum der Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen umfassend und auf höchstem Niveau. Schwerpunkte dabei sind kathetergestützte Eingriffe an den Herzklappen, die interventionelle Behandlung von Herzkranzgefäßen, die invasive Diagnostik und Ablationsbehandlung von komplexen Herzrhythmusstörungen und die Schrittmacher- und Defibrillatortherapie. Wir gewährleisten die Akutversorgung von Patienten mit Herzinfarkt und anderer kardialer Notfälle im Rahmen des Herzinfarktnetzwerks Passau-östliches Niederbayern. Dafür halten wir ein zertifiziertes Brustschmerzzentrum („Chest Pain Unit“) vor. Zur optimalen Behandlung von Herz-Kreislaufpatienten besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Herzchirurgie im Rahmen des Herzzentrums am Klinikum Passau.

Leistungsspektrum

Invasive Kardiologie

- Linksherzkatheter mit Laevokardiographie und Koronarangiographie, Aortographie
- Rechtsherzkatheter
- Myokardbiopsie
- Pericardpunktion und -drainage
- Interventionelle Koronartherapie: Ballondilatation, Stentimplantation, Rotablation, Thrombusextraktion, Protektionssysteme, Rekanalisation chronischer Koronarverschlüsse (CTO)
- Intrakoronare Bildgebung und funktionelle intrakoronare Diagnostik
- 24-Std.-Bereitschaftsdienst für Notfalltherapie bei akuten Koronarsyndromen (Herzinfarkt)
- Mechanische Kreislaufunterstützung (ECMO, intrakardiale Unterstützungssysteme, intraaortale Ballonpumpe)
- Interventionelle Therapie von strukturellen Herzerkrankungen: z.B. Verschluss von Vorhofseptumdefekten, Verschluss des offenen Foramen ovale, Vorhofsohrverschluss
- Intervention bei Nierenarterienstenosen
- Interventionelle Therapie von Herzklappenerkrankungen: Valvuloplastie, kathetergestützte Aortenklappenimplantation (TAVI) bei Aortenstenose und Aorteninsuffizienz, interventionelle Mitralklappenrekonstruktion mittels „edge-to-edge“ Therapie, interventionelle Trikuspidalklappenrekonstruktion mittels „edge-to-edge“ Therapie, Annuloplastie und ektopem Klappenersatz
- Invasive elektrophysiologische Untersuchungen
- Katheterablation auch von komplexen linksatrialen und ventrikulären Herzrhythmusstörungen mit Einsatz von 3D Mapping-Systemen
- Einsatz verschiedener Energiearten zur Ablationstherapie (Radiofrequenzablation, Cryo-Ablation, Pulsed-field-Ablation)
- Passagere Schrittmachertherapie
- Implantation von Herzschrittmachern, Defibrillatoren und CRT-Systemen und Nachsorge (auch telemedizinisch)
- Implantation von „Leadless“-Schrittmachern
- Implantation miniaturisierter Event-Recorder



Nicht-invasive Kardiologie

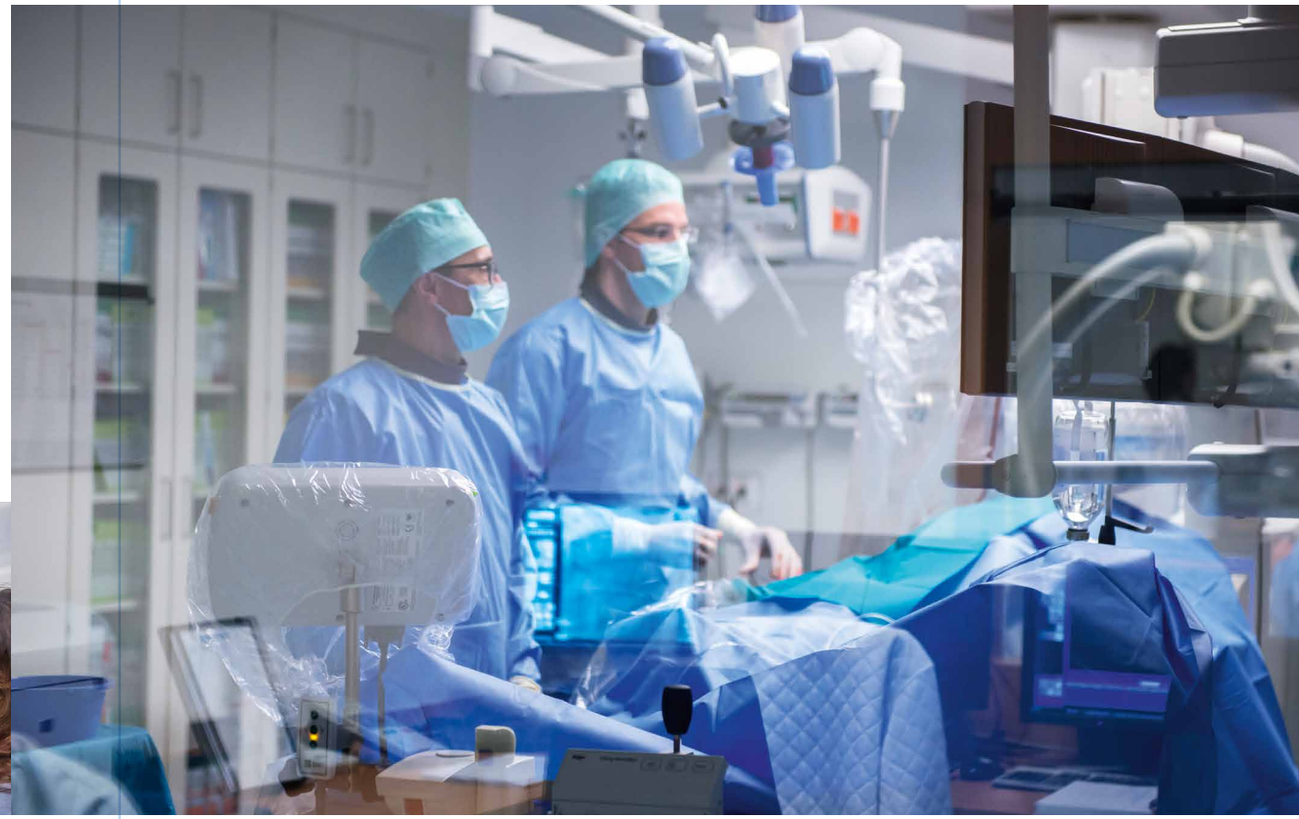
- Alle EKG-Verfahren, Langzeit-Blutdruckmessung
- Transthorakale und transösophageale Echokardiographie, Stressechokardiographie, 3-dimensionale Echokardiographie
- Gefäßdiagnostik (Farbduplex-Sonographie)
- Kipptischuntersuchung
- Kardioversionsbehandlung von Vorhofflimmern

Internistische Intensivstation

- Alle modernen Behandlungsverfahren inkl. invasiver und nicht-invasiver (CPAP und BIPAP) Beatmung, pulmonaliskatheter- und PICCO-gesteuerte Kreislaufunterstützung, Nierenersatztherapie, mechanische Kreislaufunterstützungsverfahren.

Pneumologie

- Pneumologische Funktionsdiagnostik (inkl. Bodyplethysmographie, CO-Diffusionsmessung, Atemmuskelkraftmessung, inhalativer Provokation, Ergospirometrie, Oxyergometrie, Schlaf-Apnoe-Screening, transkutane CO_2-Messung, Prick-Testung inhalativer Allergene (in Vorbereitung)
- Invasive Pneumologie
- Flexible Bronchoskopie (inkl. endobronchialer und transbronchialer Biopsie, Lavage), EBUS
- Starre Bronchoskopie in Narkose (in Vorbereitung)
- APC-Therapie, Kryotherapie
- Videoassistierte Thorakoskopie (in Kooperation mit der Chirurgischen Klinik)



Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie

Kooperationsärzte: Dr. med. Dr. med. dent. Koord Smolka, Dr. med. Dr. med. dent. Tobias Nitsche, Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Hipp, MHBA
Station B6s1: 0851 5300 2360



Dr. med. Dr. med. dent. Koord Smolka



Dr. med. Dr. med. dent. Tobias Nitsche



Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Hipp, MHBA

Durch die Klinik für MKG-Chirurgie erfolgt die Akutversorgung von Gesichtsschädelverletzungen und Mund-, Kiefer- und Gesichtchirurgischen Notfällen. Einen besonderen Schwerpunkt der Abteilung stellt die operative Behandlung von Gesichtshauttumoren dar, sowie die operative Behandlung von Fehlbisslagen.

Leistungsspektrum

Septische Chirurgie

» Abszesse im Kiefergesichtsbereich

» Chirurgie der Kieferhöhle

Traumatologie des Gesichtes

» Frakturen von Unterkiefer und Mittelgesicht

» Verletzungen der Gesichtsweichteile

Chirurgische Behandlung von Dysgnathien (Fehlbisslagen)

» Osteotomien am Ober- und Unterkiefer

Tumore im Kiefer- und Gesichtsbereich

» Entfernung von Gesichtshauttumoren mit plastischer Rekonstruktion

» Operation von Mundschleimhauttumoren mit Lymphknotendissektion am Hals

Plastisch-ästhetische Gesichtschirurgie

» Narbenkorrekturen

» Nasenkorrekturen

» Ohrmuschelplastiken



Klinik für Neurologie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Tobias Freilinger
Vorzimmer: 0851 5300 3071

In das Fachgebiet der Neurologie fallen alle **Erkrankungen des zentralen und peripheren Nervensystems.** Typische Beschwerden umfassen beispielsweise Lähmungen, Bewegungsstörungen, Gefühlsstörungen, Störungen des Bewusstseins, des Sehens, der Sprache und des Gedächtnisses, daneben Kopfschmerzen, Schwindel oder Muskelbeschwerden.
Die Neurologie am Klinikum Passau betreut in **Diagnose** und **Therapie** das **gesamte Spektrum neurologischer Erkrankungen** mit einem Schwerpunkt u. a. auf der Akutversorgung von neurologisch erkrankten Patientinnen und Patienten. Die Abteilung verfügt über eine überregionale **Schlaganfall-Spezialstation** (8 Betten), eine **Allgemeinstation** und einen **Diagnostik-Bereich.**
Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten, den Landkreis-Krankenhäusern und den Rehabilitationskliniken. Zur ambulanten Versorgung neurologischer Erkrankungen gibt es eine eigene neurologische Praxis (Dr. W. Bromme) im Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) des Klinikums.
Die bestmögliche **Aus- und Weiterbildung des medizinischen Nachwuchses** in der Neurologie ist uns ein besonderes Anliegen, hierzu sind wir auch in Kooperation mit verschiedenen medizinischen Fachgesellschaften aktiv. Wir informieren regelmäßig in ärztlichen **Fortbildungen** über neue Entwicklungen im Bereich der Neurologie und engagieren uns u.a. in Patienten-Informationsveranstaltungen in der **Öffentlichkeitsarbeit.**

Leistungsspektrum

Stroke Unit (Schlaganfall-Spezialstation)

» Zertifiziert als Überregionale Stroke Unit (Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft)

» 24-Stunden-Bereitschaft eines Neurologen: **Telefon 0851 5300 3100**

» Umfassende Schnittbilddiagnostik mit CT (inkl. CT-Angiographie und CT-Perfusion) und MRT (inkl. Diffusion, Perfusion und MR-Angiographie); Doppler- und Farbduplex-Sonographie (inkl. Emboliedetektion und anderer Spezialfragestellungen)

» intravenöse Thrombolyse beim akuten Schlaganfall in den ersten 4,5 Stunden

» Neuroradiologie rund um die Uhr mit diagnostischer Angiographie, mechanischer Thrombektomie

» beim schweren akuten Schlaganfall Möglichkeit zum Stenting extra- u. intracranieller hirnversorgender Arterien

» Gefäßchirurgie und neurochirurgische Akutoperationen im Haus

» Umfassende Betreuung durch speziell geschultes Pflegepersonal, Frührehabilitation durch Krankengymnastik und Ergotherapie, Schluckdiagnostik und -therapie, Logopädie

Neurophysiologische Diagnostik

» Digitales EEG, Polygraphie, EEG nach Schlafentzug und mobiles Langzeit-EEG

» Evozierte Potentiale (SEP, VEP, AEP)

» Neurographie, EMG (quant.), Magnet-und Hochvoltstimulation

» Video-Kopf-Impulstest

» Muskel- und Nervensonographie

Chefarztambulanz

» für privatversicherte Patientinnen und Patienten

» Schwerpunkte u. a. Schlaganfall-Nachsorge und -Prävention, Kopfschmerzen, Epilepsie, Schwindel

Allgemeinstation

» kompetente Diagnostik und Therapie des gesamten Spektrums neurologischer Erkrankungen

» Liquordiagnostik, u. a. bei entzündlichen und immunologischen Erkrankungen des Nervensystems

» Multiple Sklerose: Diagnosesicherung, Beratung über neue Immuntherapien

» Guillain-Barré-Syndrom und andere entzündliche Erkrankungen des peripheren Nervensystems: umfassende Diagnostik mit Elektrophysiologie und Nervensonographie, Therapie mit intravenösen Immunglobulinen, Plasmapherese oder Immunadsorption

» Epilepsiediagnostik und -therapie (Zusammenarbeit mit der Epilepsie-Beratung Niederbayern)

» diagnostische Einordnung (inkl. nuklearmedizinischer Untersuchungen) und Therapieeinstellung bei M. Parkinson und anderen Bewegungsstörungen

» Demenzdiagnostik (inkl. neuropsychologischer Untersuchung und Bestimmung von Neurodegenerations-Markern im Liquor)



Klinik für Nuklearmedizin

Ltd. Arzt: Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Römer
Vorzimmer: 0851 5300 2223

Unter Nuklearmedizin versteht man die Anwendung offener radioaktiver oder radioaktiv markierter, das heißt radioaktive Strahlung aussendender Substanzen (Radiopharmaka) für die **Diagnostik und Therapie von Krankheiten.** Die Nuklearmedizin stellt in erster Linie die Funktion von Organen, wie beispielsweise Stoffwechselvorgänge, durch Verwendung dieser Radiopharmaka bildlich dar. Die mit so genannten Gammakameras durchgeführten Untersuchungen nennt man **Szintigraphien.** In der Nuklearmedizinischen Klinik am Passauer Klinikum werden sämtliche diagnostischen nuklearmedizinischen Leistungen angeboten. Ein Schwerpunkt der klinischen Versorgung sind Schilddrüsenerkrankungen.

Leistungsspektrum

Nuklearmedizinische Diagnostik

» **Schilddrüsensprechstunde**
Ultraschall, Schilddrüsenszintigraphie und Hormonwertbestimmung im eigenen Labor

» **Tumornachsorge bei Schilddrüsenkrebs**

» **Skelettszintigraphie einschließlich SPECT / CT**
Darstellung des Knochenstoffwechsels bei schmerzhaften Veränderungen des Bewegungsapparates und zur Metastasensuche bei bösartigen Tumorerkrankungen

» **Herzszintigraphie**
Darstellung der Herzmuskeldurchblutung unter Belastung und Ruhe zum Ausschluss oder Nachweis von Durchblutungsstörungen

» **Lungenszintigraphie** bei Verdacht auf Lungenembolie

» **Nierenszintigraphie**
Seitengetrennte Funktionsbeurteilung der Nieren

» **Lymphabstromszintigraphie**
zur Darstellung der Wächterlymphknoten von bösartigen Tumoren

» **Hirnszintigraphie**
Unterscheidung verschiedener Hirnleistungsstörungen (Parkinsonsche Erkrankung)

» **Tumorszintigraphie, insbesondere PET / CT**
Gezielte Darstellung von Tumoren

Nuklearmedizinische Therapie

» **Radiosynoviorthese (RSO)**
Behandlung entzündlicher Gelenkerkrankungen



Klinik für Strahlentherapie

Chefärztin: Univ. Doz. Dr. Natascha Wachter-Gerstner
Vorzimmer: 0851 5300 2372

Unsere Abteilung ist gerätetechnisch mit 2 hochmodernen Linearbeschleunigern, einem 16-Zeilen Therapie-Planungs-CT sowie einem Afterloader auf dem modernsten Stand der Technik ausgestattet. Ein Linearbeschleuniger verfügt über einen CT-Zusatz und eine Röntgendurchleuchtungseinheit mit fernsteuerbarem Tisch für Hochpräzisionsbestrahlung (Image Guided Radiotherapy-IGRT, 4-dimen-sionale Strahlentherapie). An diesem Gerät erfolgt auch die innovative Rapid-Arc-Bestrahlung. Sowohl die Afterloadingtherapie (Innenbestrahlung) als auch die perkutane Strahlentherapie (Außenbestrahlung) werden multimodal (CT, MR, PET) dreidimensional geplant. Hierfür steht eine eigene 16-Zeilen Planungs-CT mit einer Atemtriggerungseinheit zur Verfügung. Besonderen Wert legen wir auf ein interdisziplinäres Behandlungskonzept und die individuelle umfassende Betreuung unserer Patienten.

Leistungsspektrum

» 16-Zeilen Planungs-CT mit Atemtriggerungseinheit

» Seed Implantation der Prostata

» Hochpräzisionsbestrahlung

» Perkutane Strahlentherapie von Tumorerkrankungen

» 2 Linearbeschleuniger mit variablen Photonen- und Elektronenenergien

» Multileafkollimator

» Intensitätsmodulierte Strahlentherapie, Rapid Arc

» Dreidimensionale Bestrahlungsplanung

» Virtuelle Simulation

» Kombinierte Behandlungskonzepte wie Radiochemotherapien

» Brachytherapie / Afterloadingtherapie von Tumoren
  › Intracavitär (Gebärmutter, Scheide, Bronchien, Speiseröhre)
  › Interstitiell (Prostata)

» Behandlung gutartiger Krankheiten

» Arthrosen, Sehnenansatzerkrankungen

» Morbus Basedow

» Nachsorgeuntersuchungen nach erfolgter Strahlentherapie

RADIO-LOG MVZ

Strahlentherapie am Klinikum Passau

Achten Sie auf Ihre Gesundheit - *Wir tun es auch*
RADIO LOG
MVZ Strahlentherapie am Klinikum Passau



Ärztliche Leitung:
Univ. Doz. Dr. Natascha Wachter-Gerstner

Telefon: 0851 50198 560



Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. habil. Johannes Fakler
2. Stv. Ärztlicher Direktor
Vorzimmer: 0851 5300 2962

Die Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie behandelt sämtliche Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates (musculoskelettäres System) über das gesamte Altersspektrum, d.h. vom Säugling bis zum hochbetagten Patienten. Wir sind als überregionales Zentrum für die Behandlung von schwerstverletzten Patienten sowie als Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung zertifiziert. Überregionale Bedeutung hat darüber hinaus unsere konservative und operative Wirbesäulenbehandlung. Weitere Schwerpunkte mit langfähriger, spezialisierter Fachexpertise bieten wir auf dem Gebiet der Handchirurgie, der Kinderorthopädie und der arthroskopischen Chirurgie von Gelenkverletzungen und -erkrankungen.

Leistungsspektrum

Unfallchirurgie

» Konservative Frakturversorgung

» Operative, minimal-invasive Frakturversorgung

» Schwerstverletztenversorgung (Polytrauma)

» Becken- und Acetabulumfrakturen

» Wirbelsäulenfrakturen/-verletzungen

» Arthroskopische Verfahren bei Knorpel,- Sehnen- und Bandverletzungen im Gelenkbereich

» Fuß- und Sprunggelenksverletzungen

» Handchirurgie, inklusive Replantationen und mikrochirurgischer Verfahren (OP-Mikroskop)

» Korrekturoperationen nach nicht (Pseudarthrosen) oder fehlverheilten Frakturen (Achsfehlstellung, Verkürzungen, Knochendefekte, etc.)

» Septische Chirurgie bei Infektionen der Weichteile, des Knochens und der Gelenke

» Zulassung zum Schwerstverletztenartenverfahren (SAV) der Berufsgenossenschaften

Allgemeine Orthopädie und Endoprothetik

» Konservative und minimal-invasive Therapie bei Verschleißerkrankungen der Wirbelsäule und der großen Gelenke (Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen)

» Stoßwellentherapie, Chirotherapie, Osteopathie

» Gelenkersatz (Endoprothese) der großen Gelenke (Hüfte, Knie, Schulter, Ellenbogen)

» Wechsel von Endoprothesen bei Verschleiß, Lockerung, oder Infektion

» Korrektur angeborener oder erworbener Fehlstellungen des Fußes und des Sprunggelenkes

» Tumorchirurgie des Bewegungsapparates

» Konservative und operative Kinderorthopädie

» Interdisziplinäre Therapie für Kinder mit neuromuskulären Erkrankungen

» Orthesenversorgung und technische Orthopädie

Konservative und operative Wirbelsäulentherapie

» Konservative und minimal-invasive Therapieverfahren im interdisziplinären Team (Orthopädie, Schmerztherapie)

» Minimal-invasive und offene operative Stabilisierung bei Wirbelsäulenverletzungen einschließlich Wirbelkörperersatz

» Operative Entlastung und Stabilisierung bei Nervenwurzel- und Querschnittssymptomatik

» Fusionsoperationen (Versteifungsoperation einzelner Wirbelsegmente) bei fortgeschrittenem Verschleiß der Wirbelsäule

» Tumoroperationen an der Wirbelsäule

» Infektionen der Wirbelsäule bzw. der Bandscheibenfächer (Spondylodiscitis)

» Korrekturoperationen bei Fehlstellungen und Verkrümmungen (Skoliosen) der Wirbelsäule

» Konservative Korsettbehandlung und operative Korrekturoperationen bei kindlichen Wirbelsäulendeformitäten (Skoliosen)

» Revisions- und Korrekturoperationen bei fehlgeschlagenen Voroperationen

Arthroskopie und Sportverletzungen

» Arthroskopische und minimal-invasive Refixation und Rekonstruktion von Sehnen und Bandverletzungen an Schulter-, Ellenbogen- und Kniegelenk (Kreuzbänder, Rotatorenmanschette, etc.)

» Arthrokopische und minimal-invasive Verfahren bei Knorpelverletzungen, -schäden und -erkrankungen

» Konservative und arthroskopische Verfahren bei Tennis- und Golferellenbogen

» Stabilisierende arthroskopische Verfahren bei Gelenkinstabilitäten und nach Gelenkverrenkungen (z.B. Schulter-, Ellenbogen-, Patellaluxation)

» Achskorrigierende Verfahren (z.B. bei X- oder O-Bein)





Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie

Chefarzt: Prof. Dr. med. Philipp Lamby
Vorzimmer: 0851 5300 7465

Die Plastische Chirurgie ist ein Fachgebiet, welches sich durch seine hochspezialisierten Techniken zur Wiederherstellung von Form und Funktion definiert und in allen Körperregionen agiert. Sie dient in besonderem Maße der Wiedererlangung und Erhaltung der Lebensqualität.

Die medizinischen Indikationen für den Einsatz der rekonstruktiven Plastischen Chirurgie sind vielfältig und betreffen Patienten aller Altersgruppen, welche unter den Folgen von Traumata, Tumorerkrankungen oder Fehlbildungen leiden.

Die Grundlage zahlreicher plastischer Operationen ist die Mikrochirurgie, das heißt unter dem Mikroskop mit feinsten Instrumenten und Fadenmaterial zu operieren. Dies ermöglicht die individuell an den Weichteildefekt angepasste Transplantation von durchblutetem Gewebe.

Die Plastische Chirurgie ist auch ein wichtiger Partner für viele andere Fachgebiete. Die Kooperationen mit dem Brustzentrum Passau oder dem Adipositaszentrum Passau ermöglichen fachübergreifende Therapiekonzepte an einem Standort.

Unser Ziel ist es, unseren Patientinnen und Patienten ein nach individuellen Begebenheiten maßgeschneidertes Therapieangebot zu machen.

Hierfür stellt die Klinik für Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie am Klinikum Passau der Region Niederbayern das gesamte Spektrum des Fachgebietes unter Anwendung modernster Techniken zur Verfügung.

Leistungsspektrum

Plastisch-rekonstruktive Chirurgie

» Operationen an der weiblichen Brust in Kooperation mit dem Brustzentrum
- › Bruststraffung
- › Brustverkleinerung
- › Brustrekonstruktion durch Implantate/Expander
- › Brustrekonstruktion durch körpereigenes Gewebe
  - › Transplantation von Eigenfett (Lipofilling)
  - › mikrochirurgische Rekonstruktion (z.B. Unterbauchlappen / DIEP-Flap)
- › Korrektur von Brustfehlbildungen (Poland-Syndrom, Tubuläre Deformität)
- › Minimal invasive Volumenkorrektur mit Lipofilling

» Straffungsoperationen nach massivem Gewichtsverlust (postbariatrische Chirurgie)
- › Erstvorstellung mit Erstellung des Kostenübernahmeantrags zur Vorlage bei der Krankenkasse
- › Bruststraffung
- › Bauchstraffung
- › Oberarmstraffung
- › Gesäßlift
- › Straffung des Schamhügels
- › Oberschenkelstraffung
- › Therapie der Gynäkomastie

» Behandlung chronischer Wunden
- › Rekonstruktion bei diabetischem Fußsyndrom (offene Beine)
- › Rekonstruktion bei Dekubitus (Druckgeschwüre)

» Behandlung nach Unfallfolgen
- › Defektdeckung nach Unfällen
- › Korrektur von Spätfolgen nach Unfällen (z.B. Narbenkorrektur)
- › Funktionelle Ersatzoperationen bei Verletzung peripherer Nerven oder Verlust von Muskeln/Sehnen an der oberen und unteren Extremität

» Tumorchirurgie der Körperoberfläche und des Weichgewebes
- › Entfernung von Muttermalen und anderen Hautveränderungen
- › Operation bei weißem Hautkrebs (Basaliome, Plattenepithelkarzinome)
- › Operation bei schwarzem Hautkrebs (Melanome)
- › Bösartige Weichgewebstumore (z.B. Sarkome, Nervenscheidentumore)
- › funktionelle Defektdeckung nach tumorchirurgischen Eingriffen

» Mikrochirurgische Rekonstruktionen mit freien Lappenplastiken (Auswahl)
- › DIEP-Lappenplastik
- › ALTP-Lappenplastik
- › Parascapular-Lappenplastik
- › Musculus latissimus dorsi Lappenplastik
- › Musculus gracilis Lappenplastik
- › Freie Serratus-Faszienplastik

» Rekonstruktionen mit gestielten Lappenplastiken (Auswahl)
- › Musculus gastrocnemius Lappenplastik
- › Arteria suralis Lappenplastik
- › Musculus rectus femoris Lappenplastik
- › Musculus pectoralis Lappenplastik

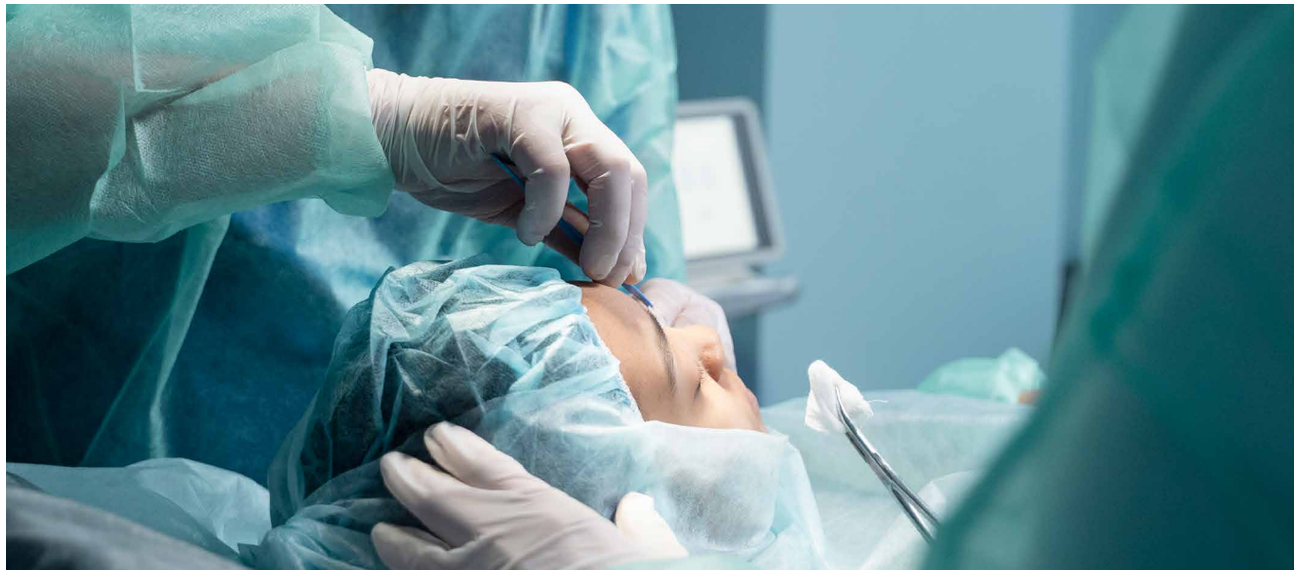
Elektive Handchirurgie

» Eingriffe an den Weichteilen
- › M. Dupuytren
- › Hauttumoren
- › Korrektur von Narben und narbigen Kontrakturen

» Eingriffe an den peripheren Nerven
- › Entlastung bei Nervenkompressionssyndromen (z.B. Karpaltunnelsyndrom, Kubitaltunnelsyndrom)
- › Partielle Denervierung bei chronischen Schmerzen

» Eingriffe an den Sehnen
- › Tendovaginitis stenosans (schnellender Finger)
- › Sehnenersatzplastiken bei Funktionsverlust

» Eingriffe an den Gelenken
- › Handgelenkschirurgie bei chronischen Schmerzen, Arthrose oder nach Frakturen



Klinik für Urologie

Belegärzte: Dr. med. Christoph Adam, Dr. med. Franz Kaiser, Dr. med. Sebastian Walther, Martin Dickmann
Station D4s2: 0851 5300 2308

Die Urologische Abteilung am Klinikum Passau wird belegärztlich geführt.

Das Behandlungsspektrum umfasst alle **Erkrankungen der Nieren, der ableitenden Harnwege und der männlichen Genitalien.** Neben den üblichen **endoskopischen Eingriffen** an Prostata und Harnblase und den **rekonstruktiven Eingriffen** am Harntrakt werden die **radikalen Tumor- Operationen** an Niere, Blase, Prostata und Hoden standardmäßig durchgeführt.

Schwerpunkt ist auch die Behandlung von Harnsteinen durch Endoskopie und Stoßwellenlithotripsie. Die kinderurologischen Eingriffe erfolgen in Kooperation mit der räumlich angebundenen Kinderklinik des Dritten Ordens.

Leistungsspektrum

» Prostata-Operationen
- › Transurethrale Resektion (TURP) und Laserbehandlung bei gutartiger Vergrößerung
- › Radikale Prostatektomie bei Prostatakrebs

» Harnblasen-Operationen
- › Transurethrale Tumor-Operation (TURB)
- › Radikaloperation bei Blasenkrebs
- › Rekonstruktive Operationen bei Reflux, Harnleiterstenosen oder Fisteln

» Nieren-Operationen
- › Radikale Tumor-Operationen
- › Partielle Resektionen, z. B. bei kleineren Tumoren
- › Rekonstruktive und plastische Eingriffe, auch im Rahmen der Traumatologie

» Harnsteinbehandlungen
- › Extrakorporale Stoßwellenlithotripsie (ESWL)
- › Perkutane Lithotripsie von Nierensteinen (PNL)
- › Endoskopie bei Harnleitersteinen (URS)
- › Blasensteinlithotripsie

» Sonstige Operationen
- › Korrektur von Fehlbildungen oder Erkrankungen am äußeren Genitale bzw. Harnröhre
- › Kinderurologische Operationen an Niere, Harnleiter bzw. Harnblase
- › Operationen bei der Harninkontinenz der Frau (TVT)



Dr. med. Christoph Adam



Martin Dickmann



Dr. med. Franz Kaiser



Dr. med. Sebastian Walther



Palliativmedizin

Chefarzt: Prof. Dr. med. Thomas Südhoff
Pflegestützpunkt: 0851 5300 81330

Der Begriff Palliativ leitet sich vom lateinischen Wort „pallium“ her, welches „Mantel“ bedeutet. Dieser „Mantel“ symbolisiert das Beschützen, sich Sorgen und Lindern von Beschwerden. Auf einer Palliativstation werden Patienten behandelt, die an einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Krankheit leiden, eine begrenzte Lebenserwartung haben und deren aktueller Zustand eine Versorgung zu Hause unmöglich macht.

Ziel unserer Behandlung ist es, durch eine schmerz- und beschwerdelindernde Behandlung die Lebensqualität zu verbessern oder zu erhalten. Unser Team besteht aus Ärzten, Pflegekräften, Seelsorgern, Psychologen, Sozialarbeitern, Physiotherapeuten, Masseuren, Kunst- und Musiktherapeuten. Unterstützt wird es von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Hospizvereins Passau.

Die Palliativstation ist keine Einrichtung zur Dauerpflege. Wenn es der Krankheitszustand des Patienten erlaubt, wird eine Entlassung nach Hause oder in eine Pflegeeinrichtung angestrebt.

- » Beschwerden zu lindern und Lebensqualität zu fördern sehen wir als unsere wichtigste Aufgabe.
- » Wir schaffen Raum und Zeit. Zuwendung, Aufmerksamkeit, Ehrlichkeit und Kreativität leiten unser Handeln.
- » Familie und Freunde beziehen wir in die Betreuung mit ein, begleiten sie während Erkrankung und Trauer.
- » Wir arbeiten eng und vertrauensvoll im Team zusammen.
- » Wir bejahen das Leben und sehen das Sterben als einen natürlichen Prozess.
- » Wir wollen den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern und versuchen, ein Sterben in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.





Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie / Neuroradiologie

Chefärztin: Priv. Doz. Dr. med. Wiebke Kurre
Vorzimmer: 0851 5300 2366

Wir kümmern uns um den Gesamtbereich der radiologischen Diagnostik und Intervention bei allen stationären und ambulanten Patienten.

Unser Institut gehört zu den führenden radiologischen Abteilungen Niederbayerns.

Leistungsspektrum

Diagnostik

» Röntgendiagnostik
- Digitale Radiographie aller Körperbereiche
- Mammographie
- Kinderradiologie
- Notfalluntersuchungen

» Computertomographie (CT)
- Zwei modernste und strahlensparende 128-Zeilen CT
- Ganzkörperbildgebung bei Unfallpatienten
- Onkologie, kardiologische, neuroradiologische Untersuchungen

» Kernspintomographie (MRT)
- Modernste 3.0 Tesla, 1.5 Tesla MRT
- Ganzkörperbildgebung
- Neuroradiologie mit allen Spezialverfahren
- Kardiale MRT
- Spektroskopie
- MR-Mammographie

» Ultraschall
- Thromboseausschluss
- Hochauflösende Sonographie der Brust
- Gefäßdiagnostik
- Kontrastmittel-Ultraschall
- sonographische Impedanzmessung (Lebersteifigkeit bei Zirrhose)

» Angiographie
- Selektive und superselektive DSA des gesamten Körpers

Radiologische Interventionen

» Gefäßmedizin
- Behandlung der PAKV mittles PTA, Stentangioplastie, Atherektomie und Lithoplastie
- Angioplastie bei Stenosen der Visceralarterien und Dialyseshunts
- Embolisation bei Blutungen in allen Körnerregionen oder zur Behandlung von Gefäßmalformationen
- Komplexe endovaskuläre Aortentherapie
- Embolisationen bei Prostata-Vergrößerung und Myomen der Gebärmutter
- Gelenkembolisation – transarterielle periartikuläre Embolisation (TAPE)

» Neuroradiologie
- Überregionale Schlaganfallbehandlung durch moderne Kathetertechniken und Stents
- Aufdehnung von Schlagaderverengungen im Gehirn, Aufdehnung von Schlagaderverengungen der Halsschlagader
- Embolisation von chronischen Subduralhämatomen

» Tumorpatienten
- CT- und MR-gesteuerte Biopsien aller Körperregionen
- Tumorembolisation
- Thermokoagulation (Hitzeverkochung) bösartiger und gutartiger Tumore
- Elektrochemotherapie
- Gallendrainagen (PTCD)
- Cava-Filterimplantation
- Zentrale Zugänge (PICC, Port)

» Weitere CT-gesteuerte Interventionen
- Schmerztherapie
- Drainageanlage





Institut für Labor- und Transfusionsmedizin

Chefarzt: Dr. med. univ. Simon Szabo
Vorzimmer: 0851 5300 3026

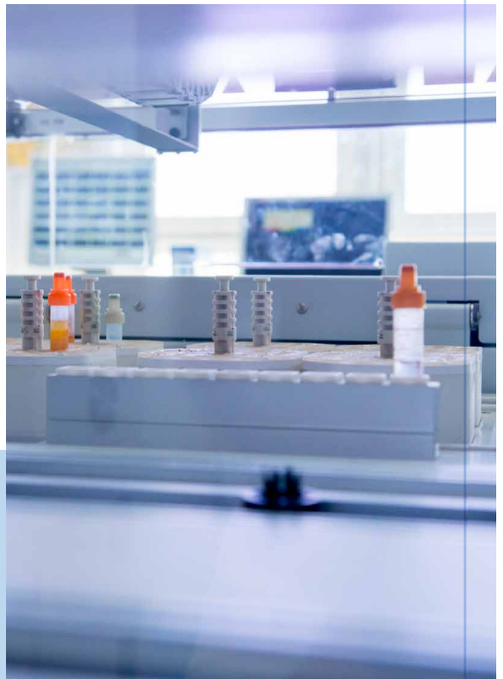
Wir versorgen das Klinikum im 24-Stunden-Dienst an 365 Tagen im Jahr mit Leistungen aus der gesamten Labor- und Transfusionsmedizin. Wir setzen dabei nach aktuellem wissenschaftlichem und labormedizinischen Fortschritt entsprechend Parameter und Methoden ein, um für unsere Patienten eine bestmögliche Versorgung zu gewährleisten.

Besondere Arbeitsgebiete sind durchflusszytometrische Untersuchungen zur Diagnostik hämatologischer Erkrankungen, spezielle Proteinchemie in Serum, Liquor und Urin sowie gerinnungsphysiologische Untersuchungen. Hier führen wir neben den klassischen Globaltesten eine breite Palette von Spezialanalysen zur Abklärung von Blutungs- und Thromboseneigung sowie das Monitoring von direkten oralen Antikoagulantien (DOAKs) durch. Zukünftig geplant sind molekular-diagnostische Methoden, welche einen wesentlichen Beitrag zur Aufklärung genetischer Ursachen z. B. im Rahmen einer Thromboseneigung leisten können.

Rund um die Uhr stellen wir im hauseigenen Blutdepot Erythrozytenkonzentrate, tiefgefrorenes Humanplasma sowie Thrombozytenkonzentrate für die Versorgung unserer Patienten bereit.

Darüber hinaus sind wir für die Überwachung und Qualitätssicherung der patientennahen Labordiagnostik (POCT-Diagnostik) wie z. B. Blutgas- oder Blutzuckeranalysen verantwortlich. Diese erlaubt es über rasch verfügbare Einzelmessungen direkt am Patientenbett, zeitnahe therapeutische Entscheidungen zu treffen. Das Institut für Labor- und Transfusionsmedizin sorgt mit der gesetzlich vorgeschriebenen Überwachung der Qualitätssicherung für ein Höchstmaß an Qualität und Sicherheit bei dieser Form der Analysen.

Mit unseren Kollegen auf Station, in den Ambulanzen und Funktionsbereichen stehen wir stetig und rund um die Uhr in engem Austausch, um auffällige Befunde direkt zu diskutieren und ggf. weitere Analytik zu veranlassen.



Leistungsspektrum

- Allgemeine Klinische Chemie
- Spezielle Liquor-Proteinchemie (Reiberschema und oligoklonale Banden)
- Hämatologie einschließlich Durchflusszytometrie
- Gerinnungsdiagnostik einschließlich Einzelfaktoren
- Thrombozytenfunktion und Risikofaktoren für Thrombose
- Blutdepot (Erythrozytenkonzentrate, Plasma, Thrombozytenkonzentrate)
- Blutgruppenserologie
- Differenzierung irregulärer Blutgruppenantikörper
- Infektionsserologie
- Western Blot (Borrelien, HCV)
- Medikamenten- und Drogenbestimmung

Wichtige Telefonnummern auf einen Blick

Klinikum Passau +49 (0) 851

Vermittlung 53 00 0

Werkleitung 5300 7700

Ärztl. Direktion 5300 7706

Pflegedirektion 5300 2432

Öffentlichkeitsarbeit 5300 7760
5300 7769

1. Medizinische Klinik
für Gastroenterologie, Hepatologie, Nephrologie, Akutgeriatrie,Infektiologie, Ernährungsmedizin, Stoffwechselerkrankungen, Rheumatologie und Allgemeine Innere Medizin 5300 2331

2. Medizinische Klinik
für Onkologie, Hämatologie und Palliativmedizin 5300 2356

3. Medizinische Klinik
für Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin 5300 7300

Allgemein-, Viszeral-, Thorax-, Gefäß-, Kinder- und Adipositaschirurgie 5300 2301
Departement für Gefäßchirurgie 5300 2484

Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin 5300 7400

Schmerzambulanz 5300 7403

Augenheilkunde 5300 891051

Gynäkologie und Geburtshilfe 5300 2355

Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde 5300 2360

Herzchirurgie 5300 2897

Institut für Labor- und Transfusionsmedizin 5300 3026

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie 5300 2360

Neurologie / Stroke Unit 5300 3071

Nuklearmedizin 5300 2223

Orthopädie 5300 2883
Unfallchirurgie 5300 2962

Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie 5300 7466

Radiologie / Neuroradiologie, Röntgendiagnostik 5300 2366

Strahlentherapie 5300 2372

Urologie 5300 2308

Zentren +49 (0) 851

Adipositas-Zentrum 5300 87777

Ambulantes Operationszentrum 5300 2925

Brustzentrum 5300 84444

Chest Pain Unit 5300 3050

Darmkrebszentrum 5300 83333

Endoprothetikzentrum 5300 86677

Gefäßzentrum 5300 86655

Gynäkologisches Krebszentrum 5300 89999

Onkologisches Zentrum 5300 86666

Pankreaszentrum 5300 6688

Zentrum für Hämatologische Neoplasien 5300 6699

Weitere +49 (0) 851

Berufsfachschule für Pflege 5300 2610
Berufsfachschule für Pflegefachassistenz 5300 2610

Hellge Klinik 5300 91000

Schmerztagesklinik 5300 91150

Naturkinderhaus am Klinikum

Kindergarten 379 380 28

Kinderkrippe 379 380 27

Leitung 379 380 26

Wichtige Telefonnummern auf einen Blick

MVZ am Klinikum Passau +49 (0) 851

Onkologie 851 6504 19
Ludwig Prügl, Ärztlicher Leiter
Mohamed Al Hamwi

Diabetologie 851 6504 26
Peter Weigl, Ärztlicher Leiter

Allgemein-, Viszeral- und Adipositaschirurgie, Proktologie 851 6504 25
Dr. med. Klaus Erich Gerauer

Anästhesie 851 6504 22
Canan Isil, dr. med. Anna Pongracz, dr. med. Reka Mosonyine Manfai

Gastroenterologie 851 6504 60
Dr. med. Susanne Höfer, Dr. med. univ. Stefan Illetschko

Gefäßchirurgie 851 6504 25
Dr. med. Till Proschek, Dr. med. Marcus Wagenschwanz, dr. med. Balint Szekeres

Gynäkologie 851 6504 90
Dr. med. univ. Theresa Loidl-Lindemann, Eva-Maria Streit

Institut für Labor- und Transfusionsmedizin 851 6504 85
Dr. med. univ. Simon Szabo

Kardiologie 851 6504 55
Dr. med. Claudia Heinrich

Neurochirurgie 851 6504 70
Dr. med. Claudius Friedel, Dr. med. univ. Markus Schmidhammer, MUDr. Peter Barbenik

Neurologie 851 6504 20
Dr. med. Wilfried Bromme, Dr. med. Anette Grimm

Nuklearmedizin 851 6504 50
Priv. Doz. Dr. med. Wolfgang Römer, Dr. med. Dominik Augart

Orthopädie 851 6504 17
Dr. med. Heinz-Dieter Ziegler, Dzmitry Liamtseu,
MUDr. Michal Kheck, MUDr. Ervin Jancovic

Plastische, Ästhetische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie 851 6504 72
Prof. Dr. med. Philipp Lamby

Radiologie 851 6504 21
Dr. med. Herbert Wolf, Holger Kafka, Dr. med. Fabian Streithoff, Dr. med. Annika Schuhbäck

Unfallchirurgie 851 6504 52
Dr. med. univ. Valentin Kainhofer, Rainer Hoppe, Dott.ssa Chiara Maria Piva

MVZ an der Hellge Klinik +49 (0) 851

Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie 851 6504 80
Dr. med. Christoph Egginger, Ärztlicher Leiter, D-Arzt
Dr. med. Andreas Siegl, Ärztlicher Leiter
Dr. med. univ. Matthias Schepke
Dott.ssa Chiara Maria Piva

Schmerztherapie 851 6504 37
Hans-Josef Conrads
dr. med. Andras Steger

RADIO-LOG MVZ

Strahlentherapie am Klinikum Passau 50198 560

Telefonnummern für Notfälle

Rettungsdienst / Notarzt **112**
Polizei **110**

Zentrale Notaufnahme / Vermittlung **0851 5300 0**

Schlaganfallstation / Stroke Unit **0851 5300 3100**
Chest Pain Unit (CPU) **0851 5300 3050**

Kassenärztlicher Notdienst **116 117**

Giftnotruf München **089 19240**

Platz für Ihre Notizen ...

Energiemanagement am Klinikum Passau

Implementierung eines zertifizierten Energiemanagementsystem auf Basis der DIN EN ISO 50001 im Klinikum Passau

Um im Klinikum Passau den verantwortungsbewussten Umgang mit Energie zu fördern, wird ein Energiemanagementsystem (EnMS) nach DIN EN ISO 50001 durchgeführt. Dabei wird der effiziente Umgang mit Energie täglich gelebt. Gleichzeitig ist das Energiemanagement ein fortlaufender Verbesserungsprozess, an dem alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beteiligt sind.

Ziel und Inhalte des Vorhabens
Das Klinikum Passau möchte aktiv bei der Reduzierung von Treibhausgasen und am Klimaschutz teilnehmen. Dementsprechend wird mit der Integrierung eines Energiemanagementsystems eine Struktur für die Einsparung von Energie und somit auch von CO_2-Emissionen geschaffen.

Energiemanagementbeauftrager
Abteilungsleitung Technisches Gebäudemanagement
E-Mail energiemanagement@klinikum-passau.de
Telefon 0851 5300 2339

Weitere Informationen zu den Zielvorgaben und zur Energiepolitik am Klinikum Passau finden Sie auchauf unserer Webseite unter
www.klinikum-passau.de/enms



KLINIKUM
Passau

MCN MEDIZINCAMPUS Niederbayern
KLINIKUM DES UNIVERSITÄREN
MEDIZINCAMPUS NIEDERBAYERN



KLINIK
KOMPETENZ
BAYERN eG



Klinikum Passau
Innstraße 76 94032 Passau
Tel. 0851 5300 0 Fax 0851 5777 6
www.klinikum-passau.de

Dok.-Nr. 38886 11/2026